



## Nachhaltigkeitsbericht 2025

# INHALT

<b>VORWORT</b> .....	<b>3</b>
<b>ESG KENNZAHLEN</b> .....	<b>4</b>
<b>IONOS GESCHÄFTSMODEL</b> .....	<b>5</b>
<b>UNSER ANSATZ</b> .....	<b>7</b>
NACHHALTIGKEITSKONZEPT .....	7
NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT.....	8
UNSERE ZIELE .....	9
STAKEHOLDER ENGAGEMENT .....	13
<b>ESG WESENTLICHKEIT</b> .....	<b>14</b>
<b>UMWELT</b> .....	<b>16</b>
UNSER ANSATZ .....	16
ERNEUERBARE ENERGIE.....	16
NACHHALTIGES DESIGN .....	17
NACHHALTIGER BETRIEB .....	18
KREISLAUFWIRTSCHAFT .....	18
IONOS 2030 KLIMASTRATEGIE.....	19
<b>MENSCHEN</b> .....	<b>21</b>
UNSER ANSATZ .....	21
ZUGEHÖRIGKEIT UND INKLUSION .....	22
SCHULUNG UND PERSONALENTWICKLUNG.....	24
ANWERBUNG UND BINDUNG VON TALENTEN.....	25
ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ.....	27
CORPORATE CITIZENSHIP .....	28
<b>DIGITALE VERANTWORTUNG</b> .....	<b>29</b>
UNSER ANSATZ .....	29
INFORMATIONSSICHERHEIT .....	29
DATENSCHUTZ .....	31
KÜNSTLICHE INTELLIGENZ.....	32
<b>KUNDEN</b> .....	<b>33</b>
UNSER ANSATZ .....	33
KUNDEN SERVICE.....	33
DIGITALE BETEILIGUNG UND SOUVERÄNITÄT .....	34
<b>VERANTWORTUNGSVOLLE GOVERNANCE</b> .....	<b>36</b>
UNSER ANSATZ .....	36
UNTERNEHMENSFÜHRUNG .....	37
GOVERNANCE SYSTEME.....	38
MENSCHENRECHTE & LIEFERKETTE.....	42
<b>EU-TAXONOMIE</b> .....	<b>43</b>
<b>FAKTEN &amp; ZAHLEN</b> .....	<b>46</b>
<b>ÜBER DIESEN BERICHT</b> .....	<b>62</b>

# VORWORT

Als führender internationaler Digitalisierungspartner und zuverlässiger Cloud-Enabler sind wir uns unserer Verantwortung als Unternehmen bewusst. Nachhaltigkeit ist ein Kernelement unseres Unternehmensethos und leitet uns nicht nur dazu an, unseren ökologischen Fußabdruck zu verringern, sondern auch dazu, eine Kultur der Inklusion und digitalen Verantwortung zu pflegen. Dass unsere Rechenzentren ausschließlich mit erneuerbarem Strom betrieben werden, ist Ausdruck unseres seit vielen Jahren bestehenden Engagements für ökologische Nachhaltigkeit und Energieeffizienz.

Im Jahr 2025 haben wir auf diesem Fundament weiter aufgebaut. Wir haben weitere Fortschritte bei der Umsetzung unserer Klimastrategie erzielt, darunter die Einführung von erneuerbaren Kraftstoffen in sechs unserer Rechenzentren. Außerdem haben wir unsere Klimaziele auf den Zeitraum bis 2045 und auf die Wertschöpfungskette ausgeweitet, um sicherzustellen, dass unsere Klimastrategie zukunftsorientiert bleibt. Zusätzlich zu unseren extern zertifizierten Energie- und Umweltmanagementsystemen ist dies ein weiterer Schritt in unserem kontinuierlichen Engagement für Nachhaltigkeit.

Wir setzen uns weiterhin aktiv für die Förderung von Inklusion in unserem Unternehmen ein. Unser Zugehörigkeits- und Inklusionsprogramm wird weiter ausgebaut, unter anderem mit verpflichtenden Schulungen für alle Führungskräfte und der Entwicklung eines neuen Programms zur Förderung weiblicher Führungskräfte. Diese Maßnahmen unterstreichen unser Bestreben, ein inklusives Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem Innovation gedeiht und das die Vielfalt der Gemeinschaften und Kundinnen und Kunden widerspiegelt, für die wir tätig sind.

Darüber hinaus stellen wir uns weiterhin auf den technologischen Fortschritt ein und verknüpfen dabei digitale Souveränität, Open-Source-Technologien sowie unser Portfolio im Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI) zu einer einheitlichen Vision. Unsere KI-Akademie vermittelt Mitarbeitenden die Fähigkeiten, die in diesem sich rasant entwickelnden Bereich erforderlich sind. Gleichzeitig unterstützt unser wachsendes Portfolio, das von spezialisierten KI-Assistenten bis hin zu leistungsstarker GPU-Infrastruktur reicht, unsere Kundschaft bei der sicheren Implementierung von KI. Durch den Einsatz offener Standards und von Cloud-Diensten, die in Europa entwickelt und betrieben werden, gewährleisten wir unserer Kundschaft Datensouveränität und langfristige Flexibilität.

Im Bewusstsein, dass nachhaltiges und faires Handeln in der digitalen Welt einen ganzheitlichen Ansatz erfordert, halten wir an unserem Engagement für unsere fünf Säulen der Nachhaltigkeit fest: Umwelt, Menschen, digitale Verantwortung, Kunden und verantwortungsvolle Governance. Unsere Bemühungen, Nachhaltigkeit in jeden Aspekt unserer Unternehmensprozesse zu integrieren, sind noch nicht abgeschlossen. Wir sind entschlossen, weiterhin in Maßnahmen zu investieren, die uns unseren umfassenden Nachhaltigkeitszielen näherbringen.

Mit freundlichen Grüßen

Achim Weiß

CEO, IONOS Group SE

# ESG KENNZAHLEN

	2021	2022	2023	2024	2025
<b>UMWELT (RECHENZENTREN)</b>					
Anteil von Strom aus erneuerbaren Energien (%)	100	100	100	100	100
Anteil erneuerbarer Energien (%)	99,4	99,3	99,2	99,3	99,8
Energieverbrauch (MWh)	115.022,9	120.700,7	120.962,0	115.004,0	113.016,9
Energieintensität (MWh/Umsatz in Mio. €)	104,3	93,4	85,0	92,1	85,8
Treibhausgasintensität <sup>1</sup> (Tonnen/Umsatz in Mio. €)	0,18	0,18	0,25	0,22	0,07
Abdeckung des Energiemanagementsystems ISO 50001 (%)	100	100	100	100	100
Abdeckung des Umweltmanagementsystems ISO 14001 (%)	n/a	n/a	9,1	100	100
Power Usage Effectiveness (PUE) gewichtet	1,47	1,46	1,43	1,39	1,37
Carbon Usage Effectiveness (CUE)	n/a	n/a	0,002	0,003	0,002
Water Usage Effectiveness (WUE)	n/a	n/a	0,02	0,003	0,00003
Anteil der recycelten und wiederverwerteten Abfälle (%)	n/a	n/a	96,7	96,2	93,0

1) Seit 2023 umfasst unser CO<sub>2</sub>-Fußabdruck auch Kältemittlemissionen aus Rechenzentren.

	2023	2024	2025
<b>UMWELT (BÜROS)</b>			
Anteil von Strom aus erneuerbaren Energien (%)	82,0	87,7	83,0
Energieverbrauch (MWh)	6.569,5	6.975,8	5.875,1
<b>UMWELT (ALLE EIGENEN ANLAGEN)</b>			
Anteil von Strom aus erneuerbaren Energien (%)	99,5	99,5	99,5
<b>MENSCHEN</b>			
Anzahl Mitarbeitende	4.364,0	4.037,0	4.305,0
% Frauen insgesamt	31,0	31,3	32,1
Frauen in Führungspositionen (%)	26,0	24,9	21,3
Anzahl Nationalitäten	72	74	78
Bereinigtes Gender Pay Gap in %	1,6	2,4	2,3
Zum Thema Diversität geschulte Führungskräfte (%)	75,8	81,0	81,0
Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit nach Jahren	6,5	7,7	7,3

	2023	2024	2025
<b>DIGITALE VERANTWORTUNG</b>			
Abdeckung des Informationssicherheitsmanagementsystems (%)	97,4	97,2	100,0
Zu Informationssicherheit geschulte Mitarbeitende (%)	n/a	87,0	78,0
Zum Datenschutz geschulte Mitarbeitende (%)	n/a	85,4	78,4
<b>VERANTWORTUNGSVOLLE GOVERNANCE</b>			
Zum Verhaltenskodex geschulte Mitarbeitende (%)	83,5	77,6	84,3
Mitarbeitende, die zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption geschult wurden (%)	83,5	77,6	84,3

Weitere Details zu den KPIs finden Sie im Abschnitt Fakten und Zahlen in diesem Bericht.

# IONOS GESCHÄFTSMODELL

IONOS ist ein international agierender Digitalisierungspartner und zuverlässiger Cloud-Enabler für kleine und mittlere Unternehmen (KMU), aber auch für Einzelanwender (z. B. Freiberufler) und größere Unternehmenskunden. Dazu wird ein umfassendes Produktportfolio im Bereich Web Presence & Productivity als auch Cloud Solutions angeboten. Unterstützt wird dieses Portfolio durch erstklassige Kundenbetreuung und Infrastruktur.

Die Produkte und Lösungen werden in eigenen Entwicklungszentren oder in Kooperation mit Partnerfirmen entwickelt und auf einer Infrastruktur mit über einer Million Prozessorkernen in 29 Rechenzentren, davon neun eigene, betrieben.

Im Bereich Web Presence & Productivity bietet die IONOS professionelle Lösungen für den Online-Auftritt an, wie beispielsweise Domainregistrierung, Webhosting, Website-Baukästen mit Unterstützung durch KI und dedizierte Server. Unterstützt wird dies durch zusätzliche Produktivitätsprodukte (z. B. E-Commerce-, E-Mail- und Marketing-Applikationen) sowie Zusatzdienste wie etwa Suchmaschinenoptimierung, Geschäftsapplikationen oder Speicher- und Sicherheitslösungen.

Die zielgruppenspezifische Vermarktung des Produktportfolios erfolgt neben der internationalen Hauptmarke IONOS über unterschiedlich positionierte Marken wie STRATO, arsys, fasthosts, home.pl und World4You. Darüber hinaus gibt es Marken mit umfangreicher Domain-Expertise wie United Domains und InterNetX, welche professionelle Dienstleistungen rund um das aktive Domain-Management anbieten.

Mit der Ausrichtung auf KMU im Bereich Web Presence & Productivity bewegt sich IONOS in einem Markt, der kundenseitig sehr fragmentiert ist. Produktseitig sind diese Kunden typischerweise auf die von IONOS angebotenen Produkte angewiesen, da diese für den Vertrieb bzw. die Vertriebsunterstützung unabdingbar sind. Zudem machen die Produkte in den meisten Fällen nur einen unwesentlichen Teil der Kosten eines KMU aus und werden von den Kunden in der Regel monatlich bezahlt.

Das Cloud-Solutions Angebot umfasst sowohl Public-Cloud-, als auch Private-Cloud-Lösungen mit einer breiten Palette von Diensten im Bereich Infrastructure-as-a-Service (IaaS), Platform-as-a-Service (PaaS) und Software-as-a-Service (SaaS).

Dabei konzentriert sich IONOS auf die Bereitstellung skalierbarer und leistungsstarker Cloud-Dienste für kleine und mittlere Unternehmen sowie Großkunden, die auf der Suche nach flexiblen und kosteneffizienten Lösungen für ihre Web-Präsenz und Arbeitsproduktivität sind. Die maßgeschneiderten Virtual Private Server, Cloud Server und PaaS-, IaaS- und SaaS-Angebote von IONOS sind entscheidend für den reibungslosen Betrieb und das rasche Wachstum dieser Unternehmen, wobei moderne Hardware und zuverlässiger Support eine stabile Grundlage für ihren digitalen Geschäftserfolg bilden.

Das Geschäftsfeld AdTech hat sich insbesondere im letzten Halbjahr 2025 – bedingt auch durch veränderte Marktgegebenheiten – zunehmend vom Zweitmarkt rund um die Nutzung und den Handel von Domains hin zur Plattform für Traffic-Monetarisierung, und damit zu einem Teil des digitalen Werbemarkts entwickelt. Gleichzeitig hat sich der Bereich AdTech damit vom Kerngeschäft der IONOS weiter entfernt.

Im September 2025 hat der Vorstand der IONOS Group SE entschieden, die Sedo GmbH nebst ihrer Tochterunternehmen („Sedo“) und somit das Geschäftsfeld AdTech zum Verkauf zu stellen. Übergeordnetes Ziel ist es, den Fokus des Managements ganz auf die Kerngeschäftsfelder „Web-Presence & Productivity“ sowie „Cloud-Solutions“ auszurichten.

Durch den geplanten Gesellschafterwechsel soll die Sedo die vielfältigen Chancen des AdTech-Geschäfts zukünftig noch besser nutzen und sich positiv weiterentwickeln können.

# UNSER ANSATZ

## NACHHALTIGKEITSKONZEPT

IONOS verpflichtet sich, Nachhaltigkeit in seine Geschäftspraktiken einzubinden. Wir verstehen darunter eine langfristige Wertschöpfung und einen Win-Win-Ansatz, nicht nur für unser Unternehmen, sondern auch für die Umwelt, unsere Mitarbeitenden, unsere Kundschaft sowie die Gemeinden, in denen wir tätig sind.

Unser Nachhaltigkeitsansatz ist auf fünf unterschiedliche Säulen ausgerichtet:

- **Umwelt:**  
Wir verankern ökologische Nachhaltigkeit in unserer gesamten Geschäftstätigkeit, um unsere Umweltauswirkungen kontinuierlich zu reduzieren.
- **Menschen:**  
Wir fördern eine diverse und inklusive Kultur, in der die Mitarbeitenden geschätzt werden und sich beruflich weiterentwickeln können, während wir gleichzeitig danach streben, attraktive Arbeitsbedingungen zu schaffen.
- **Digitale Verantwortung:**  
Wir verpflichten uns, die höchsten Standards für Datenschutz und Informationssicherheit zu gewährleisten und gleichzeitig zu einem sicheren und zugänglichen Internet beizutragen.
- **Kunden:**  
Wir befähigen und bestärken kleine Unternehmen und Selbstständige, online erfolgreich zu sein und stärken die aktive Teilhabe und die Souveränität im digitalen Raum.
- **Verantwortungsvolle Governance:**  
Wir setzen strenge Governance-Standards durch, um verantwortungsvolle Geschäftspraktiken im Einklang mit unseren Nachhaltigkeitsbestrebungen abzusichern.

Die Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals - SDGs) der Vereinten Nationen sind eine Verpflichtung, bis 2030 globale Ziele für die Menschen und den Planeten zu erreichen. Um das Voranschreiten der nachhaltigen Entwicklung zu unterstützen, hat IONOS vier SDGs identifiziert und priorisiert, die mit unserem Geschäftsmodell und unserem Nachhaltigkeitsmanagement im Einklang stehen und bei denen wir den größten Einfluss haben können.

- **Klimapolitik SDG 13:**  
Wir ergreifen Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels, indem wir unsere Treibhausgasemissionen und die Umweltauswirkungen unserer Rechenzentren reduzieren.
- **Geschlechtergleichheit SDG 5:**  
Wir verpflichten uns, die Gleichstellung der Geschlechter zu fördern, indem wir mehr Frauen in Führungspositionen und in technische Berufe bringen.
- **Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum SDG 8:**  
Wir fördern inklusives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, indem wir Einzelpersonen, Unternehmern und kleinen und mittleren Unternehmen die Möglichkeit geben, online erfolgreich zu sein.
- **Industrie, Innovation und Infrastruktur SDG 9:**  
Wir bauen resiliente Infrastrukturen auf und fördern Innovationen durch unsere souveräne Rechenzentrumsinfrastruktur, womit wir Wirtschaftswachstum und Konnektivität ermöglichen.



## Mitgliedschaften, Partnerschaften und externe Nachhaltigkeitsverpflichtungen

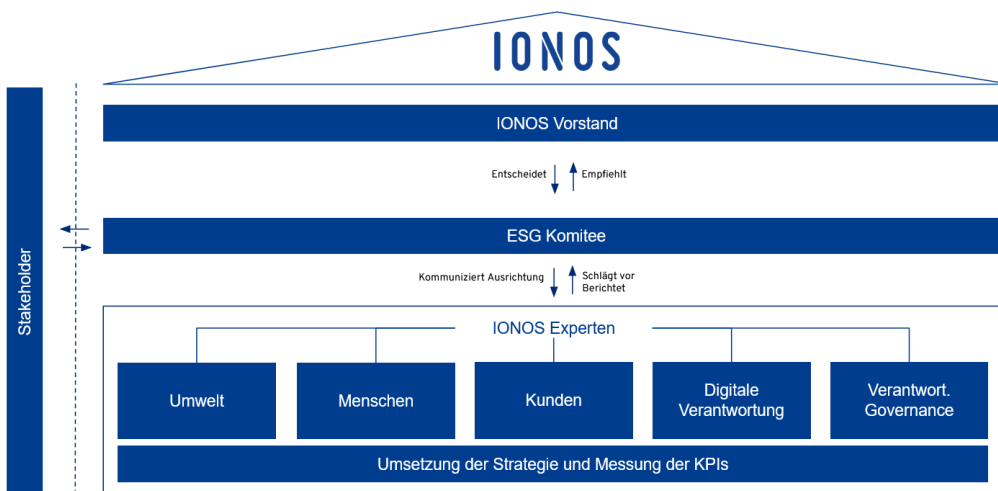
- Carbon Disclosure Project
- Charta der Vielfalt
- Gaia-X Technisches Komitee

# NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

IONOS hat das Umwelt- Sozial- und Governance-Management (Environmental, Social and Governance - ESG) in den Geschäftsbetrieb und die strategische Planung integriert. Die Chief Financial Officer (CFO) der IONOS Group SE trägt die Hauptverantwortung für alle ESG-Angelegenheiten. Der Vorstand der IONOS Group SE trifft sich vierteljährlich, um ESG-Themen zu besprechen sowie die Umsetzung und Aktualität der Strategie und Ziele zu überprüfen.

Um eine effektive Umsetzung und Überwachung der Nachhaltigkeitsmaßnahmen zu gewährleisten, hat IONOS ein eigenes ESG-Team eingerichtet, das direkt der CFO unterstellt ist. Dieses Team ist zentral für die Beratung und Unterstützung verschiedener Abteilungen innerhalb der Organisation und die Ausrichtung ihrer Maßnahmen auf ESG-Ziele.

Die Umsetzung und Verwirklichung der ESG-Ziele werden durch ein funktionsübergreifendes ESG-Komitee unterstützt, das sich aus dem ESG-Team, Investor Relations und dem TechOps Sustainability Team zusammensetzt. Das TechOps Sustainability Team arbeitet in den Strukturen unserer Umwelt- und Energiemanagementsysteme. Investor Relations arbeitet mit dem ESG-Team, um sich zu Anliegen externer Stakeholder abzustimmen. Das ESG-Team arbeitet darüber hinaus mit verschiedenen weiteren Abteilungen zusammen, um Maßnahmen in den anderen ESG-Kernsäulen voranzutreiben: Menschen, digitale Verantwortung, verantwortungsvolle Governance und Kunden. Regelmäßige, zweimal im Monat stattfindende Sitzungen zwischen dem ESG-Team, TechOps Sustainability und Investor Relations gewährleisten eine umfassende Integration aller ESG-bezogenen Themen.



## UNSERE ZIELE

In Übereinstimmung mit unserem Nachhaltigkeitskonzept haben wir Ziele definiert, die an unsere ESG-Säulen, wesentliche Themen und strategischen Zielvorgaben geknüpft sind. Die Ziele dienen als Grundlage für unsere Nachhaltigkeitsmaßnahmen. Sowohl die Ziele als auch die Maßnahmen werden jährlich auf ihre Angemessenheit und Ausrichtung auf die sich entwickelnden Nachhaltigkeitskriterien überprüft. Die Fortschritte werden mithilfe von Leistungsindikatoren gemessen, die es uns ermöglichen, die Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele im Auge zu behalten.

### Umweltziele

#### Scope 1 und 2 Dekarbonisierungsziele

ZIELTYP	ZIEL	ZIELJAHR	BASELINE
Kurzfristig	65 % Reduzierung der Scope 1 und Scope 2 Emissionen in allen eigenen Betrieben	2030	2023
Langfristig	85 % Reduzierung der Scope 1 und Scope 2 Emissionen in allen eigenen Betrieben	2045	2023

#### Scope 1 und 2 Meilensteine des Dekarbonisierungpfades

OPERATIVER BETRIEB	ZIEL	2025 STATUS
<b>RECHENZENTREN</b>	100 % langfristige Nutzung von Strom aus erneuerbaren Energien	100 %
	55 % Reduktion der Emissionen durch Diesel und Kältemittel (2030)	74,7 % Reduktion
	50 % der Rechenzentren nutzen selbsterzeugte Solarenergie (2030)	33 %
	1,38 gewichteter PUE-Durchschnitt (2025)	1,37
	100 % Abdeckung durch die Umwelt- und Energiemanagementsysteme (ISO 14001 und ISO 50001) langfristig	100 %
<b>BÜROS</b>	100 % Nutzung von Strom aus erneuerbaren Energien (2030)	83 %
	40 % Reduktion der Emission durch Fernwärme (2030)	23,6 % Reduktion
	100 % Elektrofahrzeuge im Fuhrpark (2030)	23,9 %

#### Scope 3 Dekarbonisierungsziele

SCOPE	ZIEL	ZIELJAHR	BASISJAHR
3.3	40 % Reduktion der Emissionen durch energie- und kraftstoffbezogene Aktivitäten	2030	2023
3.8	90 % Reduktion der Emissionen durch angemietete oder geleaste Sachanlagen	2030	2023
3.1 & 3.2	% der Zulieferer nach Ausgaben, die sich zu Klimazielen verpflichten	Target TBD	2025

#### Scope 3 Meilensteine des Dekarbonisierungpfades

SCOPE	ZIEL	2025 STATUS
3.3	40 % Reduktion der Emissionen durch energie- und kraftstoffbezogene Aktivitäten	79,9 % Reduktion
3.8	100 % Nutzung von Strom aus erneuerbaren Energien in Colocations (2030)	90,4 %
3.1 & 3.2	% der Zulieferer nach Ausgaben, die sich zu Klimazielen verpflichten	29 %

## Umwelt Maßnahmen

### Scope 1 und 2

ZENTRALE ZIELE	ZENTRALE FAKTOREN	ZENTRALE MAßNAHMEN	GEPLANTE MAßNAHMEN
100 % Nutzung von Strom aus erneuerbaren Energien	Strom aus erneuerbaren Energien	100 % Nutzung von Strom aus erneuerbaren Energien	Langfristige Verpflichtung zur Aufrechterhaltung des Ziels
50 % der Rechenzentren nutzen selbsterzeugte Solarenergie	Strom aus erneuerbaren Energien	UK Rechenzentrum (2022) USA Rechenzentrum (2023) Französisches Rechenzentrum (2023)	Kontinuierliche Evaluierung der Installation von Photovoltaikanlagen auf bestehenden und neuen Rechenzentren
55 % Reduktion der Emissionen durch Diesel und Kältemittel	Erneuerbare Kraftstoffe	UK Rechenzentrum (2022) Fünf weitere Rechenzentren nutzen erneuerbare Kraftstoffe (2025) Überwachung und Minimierung von Kältemittelleckagen (laufend)	Wechsel zu Biokraftstoffen in allen Rechenzentren, soweit möglich
Gewichteter PUE-Durchschnitt (jährliche Zielsetzungen)	Energieeffizienz	Neues energieeffizientes Rechenzentrum in Großbritannien (2022) Modernisierungen der Kühlsysteme in mehreren Rechenzentren (2023 und 2024) Schließung von zwei alten Rechenzentren (2024)	Kontinuierlicher Betrieb des Energiemanagementsystems mit entsprechenden Zielen und Maßnahmen Stilllegung alter Rechenzentren Bewertung des Einsatzes von KI, digitalen Zwillingen und prädiktiver Analytik zur Optimierung der Kühlung
100 % Abdeckung durch die Umwelt- und Energiemanagementsysteme (ISO 14001 und ISO 50001) langfristig	Energieeffizienz	ISO 14001 Spanisches Rechenzentrum (2023) ISO 14001 für alle eigenen Rechenzentren (2024) Water Usage Effectiveness und Carbon Usage Effectiveness eingeführt (2024) Unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) Effizienz KPI festgelegt (2025)	Langfristige Aufrechterhaltung der Abdeckung für alle eigenen Rechenzentren
100 % Nutzung von Strom aus erneuerbaren Energien (Büros)	Strom aus erneuerbaren Energien	USA Büro (2022) UK Büro (2025)	Durchführbarkeitsprüfung der Umstellung auf Strom aus erneuerbaren Energiequellen, wo und wann immer dies möglich ist
40 % Reduktion der Emission durch Fernwärme (Büros)	Dekarbonisierung der Fernwärme	Emissionsreduktion ist abhängig von der Dekarbonisierung der Energielieferanten	Überwachung des Fortschritts der Lieferanten
100 % Elektrofahrzeuge im Fuhrpark (Büros)	Erneuerbare Kraftstoffe	Nachhaltige Fahrzeugrichtlinie eingeführt (2025)	Installation von Ladestationen für Elektrofahrzeuge auf allen Parkplätzen von Rechenzentren weltweit

### Scope 3

SCOPE	ZENTRALE FAKTOREN	ZENTRALE MAßNAHMEN	GEPLANTE MAßNAHMEN
3.1	Lieferanteneinbindung	<p>Neue Software für Nachhaltigkeitsmanagement von Lieferanten erworben (2025)</p> <p>Baseline der Lieferanten, die sich zu Klimazielen verpflichtet haben, festgelegt (2025)</p>	<p>Einführung der Software für das Nachhaltigkeitsmanagement von Lieferanten</p> <p>Lieferanteneinbindung und Festlegung des weiteren Vorgehens</p> <p>Festlegung nachhaltiger Beschaffungsprozesse</p>
3.2	<p>CO<sub>2</sub>e-armes Design</p> <p>Kreislaufwirtschaft</p> <p>Lieferanteneinbindung</p>	<p>Verwendung von CO<sub>2</sub>e-reduziertem Stahl für das UK Rechenzentrum (2022)</p> <p>Einführung von klimafreundlichen Blade-Servern in fünf Rechenzentren (2024)</p> <p>Modulare Rechenzentren (laufend)</p> <p>Servervirtualisierung und optimierter IT-Bedarf (laufend)</p> <p>Regelmäßige Serverwartung, -reparatur und -aufrüstung zur Verlängerung der Serverlebenszyklen (laufend)</p> <p>Neue Software für Nachhaltigkeitsmanagement von Lieferanten erworben (2025)</p>	<p>Fortlaufende Umsetzung der laufenden Maßnahmen</p> <p>Lieferanteneinbindung und Festlegung des weiteren Vorgehens</p>
3.3	<p>Strom aus erneuerbaren Energien</p> <p>Erneuerbare Kraftstoffe</p> <p>Photovoltaik an den Standorten</p>	<p>Nutzung von Photovoltaik bei drei Rechenzentren (2023)</p> <p>100 % langfristige Nutzung von Strom aus erneuerbaren Energien (laufend)</p> <p>Umstellung von sechs Rechenzentren auf Biokraftstoffe (2025)</p>	<p>Kontinuierliche Evaluierung der Verwendung von Biokraftstoffen an bestehenden und neuen Standorten</p> <p>Kontinuierliche Bewertung der Installation von Photovoltaikanlagen auf bestehenden und neuen Rechenzentren</p>
3.4	Lieferanteneinbindung	<p>Neue Software für Nachhaltigkeitsmanagement von Lieferanten erworben (2025)</p> <p>Baseline der Lieferanten, die sich zu Klimazielen verpflichtet haben, festgelegt (2025)</p>	Einbeziehung der wichtigsten Lieferanten zum Thema nachhaltiger Transport, soweit möglich, und Festlegung des weiteren Vorgehens
3.5	Kreislaufwirtschaft (Wiederverwendung und Recycling)	Einrichtung eines Abfallregisters im Rahmen des Umweltmanagementsystems (2024)	Übergang zu „Zero Waste“ soweit möglich
3.6	Klimafreundliche Geschäftsreisen	Priorisierung von Bahnverkehr gegenüber Flugverkehr (laufend)	Derzeit sind über die laufenden Maßnahmen hinaus keine weiteren Maßnahmen geplant
3.7	Zuschüsse für öffentliche Verkehrsmittel	Gewährung von Zuschüssen für öffentliche Verkehrsmittel in Deutschland (2023)	Derzeit sind über die laufenden Maßnahmen hinaus keine weiteren Maßnahmen geplant
3.8	<p>Lieferanteneinbindung</p> <p>Strom aus erneuerbaren Energien</p>	90,4 % Verwendung von erneuerbarer Energie in Colocations (2025)	<p>Langfristige Umstellung auf Colocation-Anbieter, die ausschließlich 100 % erneuerbaren Strom verwenden</p> <p>Kurzfristige Bevorzugung von Colocations mit 2030 Zielen bzgl. Strom aus erneuerbaren Energien</p>
3.15	Einbindung der Beteiligungen	k.A.	Gezielter Austausch mit den Beteiligungen zur Verbesserung der Datenverfügbarkeit und -qualität

## ESG Ziele und Maßnahmen

THEMA	ZIEL	ZENTRALE MAßNAHMEN LAUFEND UND GEPLANT	ZIEL	ZIELJAHR	2025
ZUGEHÖRIGKEIT UND INKLUSION	Führungskräfte geschult zum Thema Zugehörigkeit und Inklusion	Entwicklung und Einführung des ersten Moduls (2023)	80,0 %	2024	81,0 %
		Entwicklung und Einführung des zweiten Moduls (2024)			
	Frauen in Führungspositionen	Schulungen zu unbewussten Vorurteilen für HR (2025)	28,0 %	2030	21,3 %
		Inklusionsbeauftragte Testlauf (2025)			
Anti-Belästigungsrichtlinie (2025) HerNext women empowerment Testlauf (2025)					
ANWERBUNG UND BINDUNG VON TALENTEN	Verringerung der Personalfuktuation	Fortführung der Mitarbeitendenbefragung und Umsetzung der Ergebnisse in Maßnahmen	Kontinuierliche Verbesserung	Jährlich	15,0 %
	Steigerung der Teilnahme an der Mitarbeitendenbefragung	Fortführung der Mitarbeitendenbefragung und Umsetzung der Ergebnisse in Maßnahmen	Kontinuierliche Verbesserung	Jährlich	85,0 %
INFORMATIONSSICHERHEIT	Schulungen zur Informationssicherheit	Laufende Schulungen zur Informationssicherheit für Mitarbeitende	80,0 %	Jährlich	78,0 %
KÜNSTLICHE INTELLIGENZ	Schulungen zur künstlichen Intelligenz (KI)	Entwicklung und Einführung einer KI-Schulung (2024)	25,0 %	2024	51,9 %
CORPORATE GOVERNANCE	Schulungen zum Verhaltenskodex	Laufende Schulungen zum Verhaltenskodex	80,0 %	Jährlich	84,3 %
	Schulungen zum Thema Bestechung und Korruption	Laufende Schulungen zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption	80,0 %	Jährlich	84,3 %

## STAKEHOLDER ENGAGEMENT

Unser langfristiger Erfolg beruht auf unserer Fähigkeit, mit einer Vielzahl von Stakeholdern effektiv zusammenzuarbeiten. Wir nutzen verschiedene Plattformen und Methoden, um einen transparenten und wertvollen Dialog mit unseren Stakeholdern zu führen.

Zu den wichtigsten Stakeholdern von IONOS gehören:

### **Kundinnen und Kunden**

Unser langfristiger Geschäftserfolg beginnt mit unseren Kundinnen und Kunden. Das Verhältnis zu unserer Kundschaft ist kontinuierlich, vielschichtig und spielt eine wichtige Rolle bei der Führung unseres Unternehmens. Wir stellen ihre Bedürfnisse in den Vordergrund und holen ihr Feedback über verschiedene Kanäle ein, insbesondere über Umfragen, Fokusgruppen, User Experience Tests und KI-gestützte Erkenntnisse.

### **Investorinnen und Investoren**

Unser Investor Relations Team und der Vorstand haben kontinuierlich Kontakt zu Investorinnen und Investoren sowie Analystinnen und Analysten. Wir veranstalten regelmäßig Analysten- und Investorenkonferenzen, Roadshows, nehmen an Konferenzen teil und halten Jahreshauptversammlungen ab, um sie über unsere Leistungen und Zukunftspläne auf dem Laufenden zu halten. Das Investor Relations Team informiert die Aktionärinnen und Aktionäre auch durch Pflichtveröffentlichungen, den Geschäftsbericht und die Quartalsmitteilungen.

### **Mitarbeitende**

Unsere Mitarbeitenden sind das Rückgrat von IONOS. Durch regelmäßige Mitarbeitendenbefragungen, „Ask the Board“-Sitzungen und Fragebögen messen wir ihre Zufriedenheit und ermitteln die Bereiche, in denen Verbesserungen möglich sind. Unser Vorstand hält außerdem regelmäßige „All Hands“-Treffen ab und nutzt virtuelle Kommunikationsplattformen für den direkten Dialog. Die Anwerbung neuer Talente ist für die weitere Entwicklung des Unternehmens von entscheidender Bedeutung. Wir sprechen Kandidatinnen und Kandidaten über verschiedene Kanäle an, darunter Stellenbörsen, unsere Karriereseite und Jobmessen. Im Rahmen des Rekrutierungsprozesses und über Arbeitgeberbewertungsplattformen holen wir aktiv das Feedback der Bewerberinnen und Bewerber ein.

### **Geschäftspartner und Zulieferer**

Wir pflegen enge Beziehungen zu unseren Geschäftspartnern und Lieferanten, darunter Hardware-Lieferanten und Anbieter von Rechenzentrumsdienstleistungen. Direkte Dialoge, der Austausch über eine Geschäftspartner-Bewertungsplattform und unsere Marktbeobachtungen sind wichtige Bestandteile dieser Beziehungen.

### **Allgemeine Öffentlichkeit**

Wir informieren die allgemeine Öffentlichkeit über verschiedene externe Kommunikationskanäle und Veröffentlichungen und treten aktiv mit Medien und potenziellen Mitarbeitenden in Kontakt.

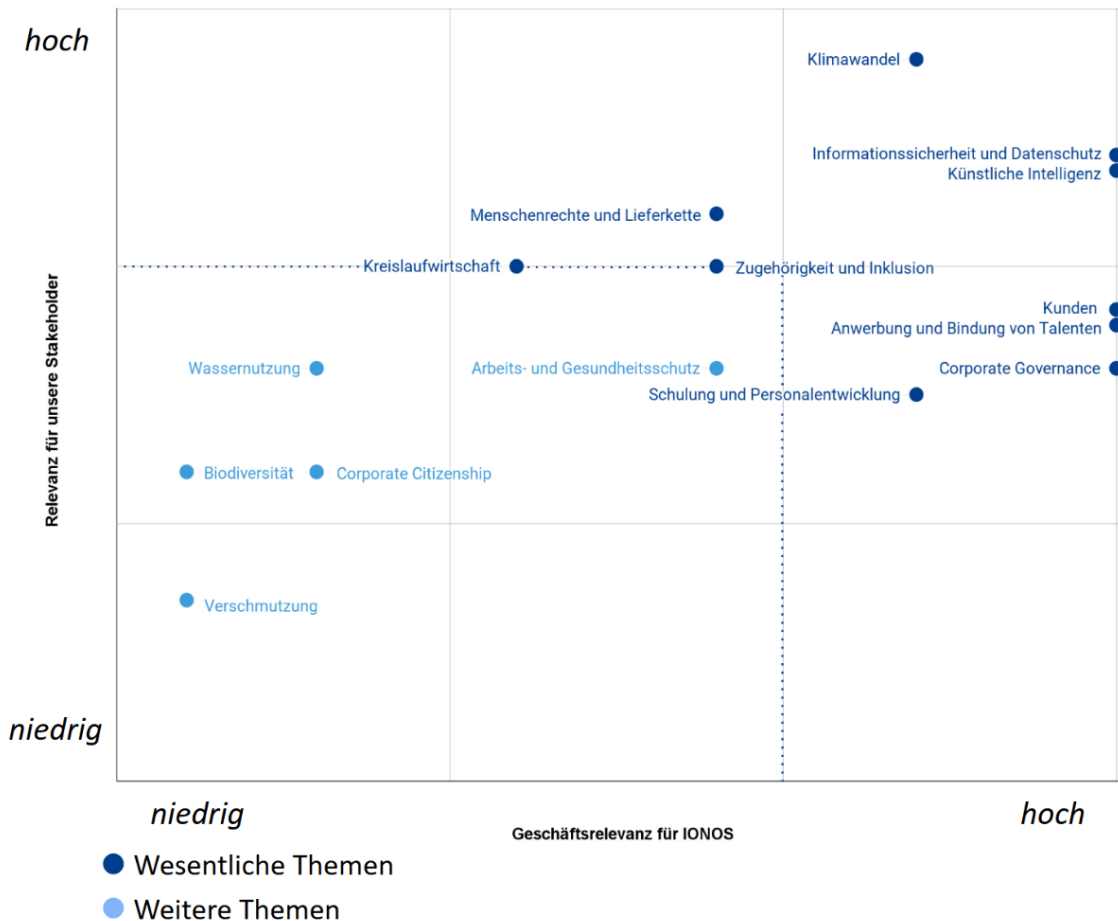
# ESG WESENTLICHKEITSANALYSE

## Bestimmung unserer wesentlichen Themen

Die Wesentlichkeitsanalyse bildet die Grundlage für unseren Nachhaltigkeitsansatz. Sie dient dazu, ESG-Themen systematisch aus zwei Perspektiven zu identifizieren und zu priorisieren. Zum einen betrachten wir die Geschäftsrelevanz, bei der Risiken und Chancen für das Unternehmen analysiert werden. Zum anderen betrachten wir die Relevanz für unsere Stakeholder, um die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeiten auf sie zu prüfen.

Die Identifikation der Risiken, Chancen und Auswirkungen basiert auf Interviews mit unseren Vorstandsmitgliedern, Führungskräften sowie Expertinnen und Experten aus allen relevanten Abteilungen. Deren Fachwissen und bereits erarbeitete Analysen dienen der Identifikation und Bewertung der Risiken und Chancen für IONOS. Darüber hinaus wird über diese Stakeholder auch die Perspektive externer Stakeholder wie z. B. Kundinnen und Kunden eingeholt, um die potenziellen und tatsächlichen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit unter Einbezug der Wertschöpfungskette zu erfassen.

Risiken und Chancen werden anhand ihrer Wahrscheinlichkeit und ihres potenziellen finanziellen Ausmaßes bewertet. Die Bewertung der Auswirkungen auf Stakeholder erfolgt anhand ihrer Wahrscheinlichkeit sowie dreier kombinierter Kriterien: Ausmaß, Umfang und Irreversibilität der Auswirkungen. Dabei werden die Maßstäbe des allgemeinen Risikomanagements angewandt. Anschließend werden die Risiken, Chancen und Auswirkungen zu Themen zusammengeführt, die auf Basis der Bewertungen als wesentliche oder weitere Themen klassifiziert werden. Die Wesentlichkeitsanalyse wird mit dem Vorstand finalisiert und jährlich vom ESG-Team überprüft und gegebenenfalls aktualisiert.



## Definition unserer Klimarisiken und -chancen

Transitorische Klimarisiken - gesetzlicher, marktbezogener, technologischer, reputationsbezogener und finanzieller Art - werden im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse identifiziert und bewertet. Physische Klimarisiken umfassen die Kategorien Temperatur, Wind, Wasser und feste Massen, z. B. Bodenerosion. Die physischen Klimarisiken werden mithilfe speziell angefertigter, standortspezifischer, physischer Klimarisikoberichte, räumlicher Daten zu Klimarisiken sowie unter Berücksichtigung vergangener extremer Wetterereignisse identifiziert und bewertet.

Die physische Klimarisiken werden anhand mehrerer Zukunftsszenarien bewertet, um Unsicherheiten hinsichtlich der zukünftigen Klimaentwicklung zu berücksichtigen. Die Szenarien kombinieren unterschiedliche Annahmen über die wirtschaftliche und soziale Entwicklung, die sogenannten Shared Socioeconomic Pathways (SSPs), mit unterschiedlich hohen Treibhausgaskonzentrationen, den sogenannten Representative Concentration Pathways (RCPs). Die verwendeten Szenarien sind SSP1-/RCP2.6, SSP2-/RCP4.5, SSP3-/RCP7.0 und SSP5-/RCP8.5. Für jedes identifizierte Risiko werden sowohl die aktuellen Umstände als auch Prognosen für das mittelfristige Risiko (2030) und das langfristige Risiko (2050) bewertet. Besonderes Augenmerk wird auf das Szenario mit hohen Emissionen SSP5-/RCP8.5 gelegt, da es ein plausibles Worst-Case-Szenario darstellt und damit ein robustes Risikomanagement sowie Stresstests ermöglicht.

Detaillierte Beschreibungen unserer wesentlichen Risiken, Chancen und Auswirkungen sowie weiterführende Informationen zu den Klimarisiken und zu deren Eindämmung finden Sie im Kapitel Fakten und Zahlen unter ESG Risiken und Auswirkungen.

# UMWELT

## UNSER ANSATZ

Wir integrieren ökologische Nachhaltigkeit in den gesamten Lebenszyklus unserer Rechenzentren, indem wir uns auf vier zentrale Bereiche konzentrieren: erneuerbare Energien, nachhaltiges Design, nachhaltiger Betrieb und Förderung der Kreislaufwirtschaft. Seit Langem setzen wir uns für konsequentes Treibhausgas- und Energiemanagement in unseren Rechenzentren ein, beziehen für sie 100 % erneuerbaren Strom und betreiben ein extern zertifiziertes Energiemanagementsystem.

Unser zertifiziertes Umweltmanagementsystem ermöglicht es uns, unseren Nachhaltigkeitsansatz weiterzuentwickeln, indem wir unseren Fokus auf Abfall- und Wassernutzungseffizienz legen. Die IONOS Klimastrategie untermauert diese Bemühungen, indem sie unsere Maßnahmen zur Eindämmung des Klimawandels und zur Verringerung unserer Umweltauswirkungen vorantreibt.

## ERNEUERBARE ENERGIE

IONOS bezieht seit vielen Jahren ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energien für unsere eigenen Rechenzentren. Dies ist und bleibt der wichtigste Hebel zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen in unserem eigenen Betrieb. Dementsprechend ist es unser dauerhaftes Ziel, in unseren eigenen Rechenzentren weiterhin 100 % Strom aus erneuerbaren Energien zu verwenden. Auch wenn der Anteil an unserem Gesamtenergieverbrauch kleiner ist, hat sich IONOS dazu verpflichtet, bis 2030 in unseren Büros weltweit und in unseren Co-location-Rechenzentren 100 % erneuerbaren Strom zu verwenden.

Was unser Engagement für erneuerbare Energien anbelangt, so hat sich IONOS dazu verpflichtet, wo es möglich ist, bei unseren eigenen Rechenzentren vor Ort erneuerbaren Strom durch den Einsatz von Photovoltaikanlagen zu erzeugen. Im Jahr 2025 verfügten drei unserer neun eigenen Rechenzentren über Photovoltaikanlagen, wodurch 2,8 GWh an erneuerbarer Energie erzeugt wurden.

### **Fallstudie: Landwirtschaft trifft auf erneuerbare Energie, Niederlauterbach, Frankreich**

Die Photovoltaikanlage von IONOS an unserem Rechenzentrum in Niederlauterbach, Frankreich, geht über ein gewöhnliches Erneuerbare-Energien-Projekt hinaus. Durch eine Partnerschaft mit einer örtlichen Schafzucht wurde eine innovative und nachhaltige Doppelnutzung des Landes als Schafweide und als Fläche für erneuerbare Energien ermöglicht. Studien zeigen, dass Solarpaneele durch den Schattenwurf den Wasserverbrauch und den Einsatz von Chemikalien für die Rasenpflege reduzieren und somit die Betriebskosten senken sowie die Bodenqualität und die Artenvielfalt fördern.

## NACHHALTIGES DESIGN

Nachhaltiges Design ist ein wichtiger Ansatzpunkt, um den Energieverbrauch, die CO<sub>2</sub>-Emissionen und den Ressourcenverbrauch in unseren Rechenzentren zu reduzieren und gleichzeitig ihre Effizienz zu steigern. Die IONOS Data Center Engineering-Abteilung verantwortet die Planung, den Bau und die Modernisierung unserer bestehenden Anlagen, um unsere Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

Beispiele für nachhaltige Designmaßnahmen, die derzeit in den IONOS Rechenzentren eingesetzt werden, sind:

### Energie-Effizienz

- Modularer Aufbau von Rechenzentren: Förderung der effizienten Nutzung von Raum und Ressourcen
- Servervirtualisierung: Reduzierung der Anzahl der physischen Server
- Energieeffiziente Kühlsysteme
- Energieeffiziente Hardware
- Freie Luftkühlung: Nutzung der Außenluft zur Kühlung
- Hocheffiziente HLK: Optimierung von Heizung, Lüftung und Klimatisierung
- LED-Beleuchtung

### Nachhaltige Materialien und Ressourcennutzung

- Emissionsarme Baumaterialien: Verringerung der gebundenen Treibhausgase der Gebäude
- Wasserfreie Kühlsysteme: Verringerung der Abhängigkeit von Ressourcen
- Mit Biokraftstoff betriebene Generatoren: Alternativen zu fossilen Brennstoffen

### Klimaresilienz und biologische Vielfalt

- Verstärkte Fenster, hochwassersichere Infrastruktur: Anpassung an extreme Wetterbedingungen
- Insektenhotels und begrünte Dächer: Förderung der lokalen Artenvielfalt von Flora und Fauna
- Wasser- und grasdurchlässiges Pflaster: weniger Abfluss, bessere Wasserqualität und Artenvielfalt

### Fallstudie: Nachhaltiges Design, Worcester, UK

Unser nachhaltigstes und energieeffizientestes Rechenzentrum ist in Worcester, Großbritannien. An diesem Standort deckt die von uns selbst erzeugte Solarenergie etwa 10 % des Energiebedarfs ab. Die mit Biodiesel betriebenen Notstromgeneratoren reduzieren die CO<sub>2</sub>-Emissionen über den gesamten Lebenszyklus der Dieselnutzung um 90 %. Zusätzlich haben wir klimaneutralen (kompensierten) Stahl als nachhaltiges Baumaterial verwendet.

## NACHHALTIGER BETRIEB

IONOS betreibt ein nach ISO 50001 zertifiziertes Energiemanagementsystem, das 100 % unserer eigenen Rechenzentren abdeckt. Seit 2019 haben wir unseren Energieverbrauch relativ zum Umsatz um 27,4 % gesenkt.

Unser Energiemanagementsystem wird von unserem Energiemanagementteam betrieben, das jährlich für jedes Rechenzentrum Ziele für die Energieeffizienz und die Power Usage Effectiveness (PUE) festlegt und dabei hilft, die Energieeffizienz kontinuierlich zu überwachen und zu optimieren. Außerdem nutzen wir die Kennzahl Carbon Usage Effectiveness (CUE), die wir 2024 eingeführt haben, um die Messung unserer Leistung bezüglich Energie und Treibhausgasemissionen weiter zu verbessern.

Unser seit 2024 ISO 14001 zertifiziertes Umweltmanagementsystem erweitert unseren Nachhaltigkeitsansatz über die Reduktion von Treibhausgasen hinaus auf Abfallmanagement und Wassereffizienz.

Neben unseren Rechenzentren haben wir uns verpflichtet, die CO<sub>2</sub>e-Emissionen unseres Firmenfuhrparks zu reduzieren und streben bis 2030 eine zu 100 % elektrisch betriebene Flotte an.

## KREISLAUFWIRTSCHAFT

Bei unserem Beitrag zur Kreislaufwirtschaft konzentrieren wir uns auf die Reduzierung des Ressourcenverbrauchs, die Minimierung von Betriebsabfällen und die Verlängerung des Lebenszyklus von IT-Geräten. Wenn Geräte das Ende ihrer Lebensdauer erreichen, arbeiten wir mit zuverlässigen Green-IT-Partnern zusammen und priorisieren die Aufarbeitung und Wiederverwendung. Recycling wird daher als letzte Option betrachtet, und wir zielen darauf ab, die Abfälle so weit wie möglich zu reduzieren.

Unser Engagement für die Abfallvermeidung zeigt sich in der verlängerten Lebensdauer unserer Server, die in der Regel zwischen vier und sieben Jahren liegt. Die Server selbst zusammenzubauen, ermöglicht eine bessere Kontrolle über das Design und die Auswahl der Komponenten, was die Wiederverwendung und den Austausch erleichtert. Durch regelmäßige Überwachung und Wartung werden die Leistung und Energieeffizienz weiter optimiert, wodurch die Lebensdauer jedes Servers verlängert wird.

Für den Betrieb unserer Rechenzentren werden Server, Racks, Kühl- und Stromversorgungssysteme sowie Netzwerkausrüstung eingesetzt. Wir zielen darauf, die Transparenz bei der Materialbeschaffung so weit wie möglich zu verbessern. Zu den wichtigsten Abfallströmen zählen elektronische Geräte, Metalle, Kabel, Batterien, Verpackungen und die Betriebsabfälle der Standorte. Alle Abfälle werden im Abfallregister erfasst und nach Art und Behandlungsmethode klassifiziert. Die Abfallentsorgung wird im Rahmen unseres ISO 14001 Umweltmanagementsystem organisiert.

Im Jahr 2025 hat IONOS 93 % aller Abfälle aus Rechenzentren durch unser Netzwerk von Green-IT-Partnern wiederverwertet oder recycelt, wobei der Rest hauptsächlich aus Betriebsabfällen bestand. Ein wichtiger Partner bei diesen Bemühungen ist die AfB gGmbH, ein Mehrheitsarbeitgeber für Menschen mit Behinderungen. Seit 2019 hat unsere Zusammenarbeit mit der AfB gGmbH die Wiederverwendung, den Weiterverkauf oder das Recycling von 791,8 Tonnen Abfall ermöglicht.

IONOS misst und optimiert weiterhin seine Water Usage Effectiveness (WUE). Im Jahr 2025 bleibt unser WUE-Wert außergewöhnlich niedrig mit 0,00003, 99,9 % unter dem US-Industriedurchschnitt von 0,36<sup>1</sup>. Dies spiegelt unsere Entscheidung wider, auf wasserintensive Kühlsysteme zu verzichten, da wir die globale Herausforderung der Wasserknappheit erkannt haben, auch wenn dies einen Kompromiss bei der Energieeffizienz bedeutet.

### **Fallstudie: Blade-Server als Beitrag zu einer Kreislaufwirtschaft**

In fünf weltweit verteilten Rechenzentren hat IONOS Bladelike Server eingeführt. Das kompakte, modulare Design dieser Server reduziert den Platzbedarf, ermöglicht mehr Rechenleistung auf weniger Raum und senkt gleichzeitig den Kühlungs- und Energiebedarf. Ihre Modularität vereinfacht die Wartung und ermöglicht es, Komponenten leicht auszutauschen, zu reparieren und aufzurüsten. Zusammengenommen verlängern diese Eigenschaften die Lebenszyklen der Hardware, reduzieren den Abfall und minimieren den Ressourcenverbrauch.

## **IONOS KLIMASTRATEGIE**

Die IONOS Klimastrategie orientiert sich an dem 1,5°C Pfad der Science Based Targets Initiative (SBTi) und steht im Einklang mit dem Pariser Abkommen. Der Betrieb unserer Rechenzentren ist in Bezug auf den Energieverbrauch und die CO<sub>2</sub>e-Emissionen der bedeutendste Faktor, hat aber aufgrund unserer langjährigen Verwendung von 100 % erneuerbarem Strom einen minimalen CO<sub>2</sub>e-Fußabdruck. Strom aus erneuerbaren Energiequellen ist und bleibt unser wichtigster Hebel, um unseren Scope 1 und 2 CO<sub>2</sub>e-Fußabdruck im Rahmen unseres eigenen Betriebes zu reduzieren. Weitere Hebel sind beispielsweise die Umstellung auf erneuerbare Kraftstoffe und kontinuierliche Verbesserungen der Energieeffizienz.

Der Energieverbrauch und die Treibhausgasemissionen unserer Büros sind zwar insgesamt von geringerer Wesentlichkeit, tragen aber aufgrund unserer emissionsarmen Rechenzentren derzeit insgesamt mehr CO<sub>2</sub>e-Emissionen bei. Die wichtigsten Hebel zur Verringerung der Büroemissionen sind die Umstellung auf Strom aus erneuerbaren Energien und die Elektrifizierung des Fuhrparks. Weitere Hebel sind beispielsweise reduzierte Emissionen durch Fernwärme und Verbesserungen im allgemeinen Strommix. In unserer Wertschöpfungskette haben wir uns das Ziel gesetzt, mit nachhaltigen Lieferanten zusammenzuarbeiten, um Scope 3 Emissionen zu reduzieren. Zusätzlich haben wir quantitative Ziele für kraftstoff- und energiebezogene Tätigkeiten sowie angemietete Sachanlagen festgelegt.

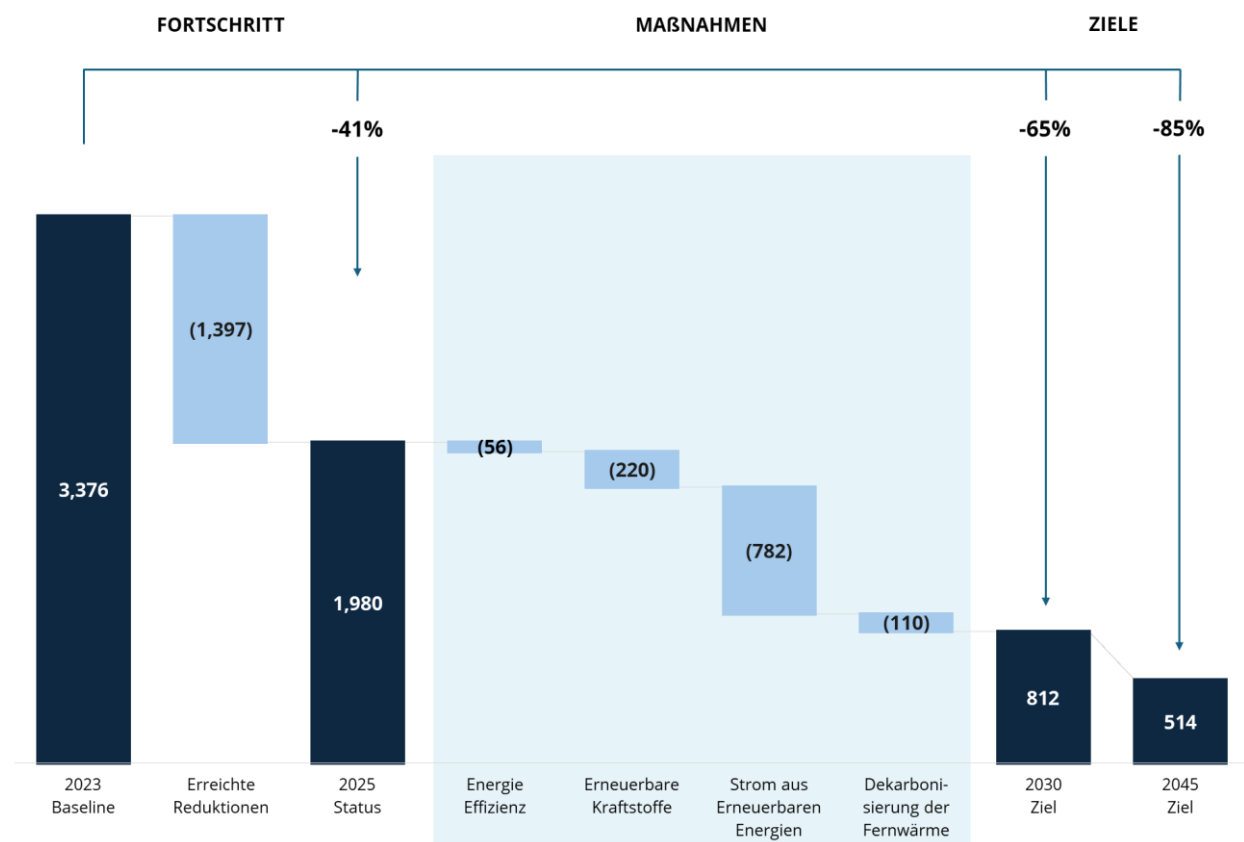
Diese Strategie wurde vom Vorstand der IONOS Group SE im Jahr 2023 genehmigt und wird durch jährliche Überprüfungen der Ziele und Fortschritte in unsere allgemeinen Geschäftsziele integriert. Darüber hinaus messen wir unseren CUE. Der PUE-Wert, eine wichtige Kennzahl für die Energieeffizienz von Rechenzentren, ist in die Vergütungsstruktur des Vorstandes der IONOS Group SE integriert, um unsere Klimastrategie mit unseren Geschäftszielen in Einklang zu bringen.

---

<sup>2</sup> Berkeley Lab, 2024 United States Data Center Energy Usage Report.

## Klimatransformationsplan: Unser Fortschritt, unsere Maßnahmen sowie unsere kurz- und langfristigen Ziele

Unser Klimatransformationsplan richtet sich nach dem SBTi 1,5°C Pfad und dem Pariser Abkommen. Wir verfolgen das Ziel, die Scope 1- und Scope 2-Emissionen aller eigenen Anlagen bis 2030 um 65 % gegenüber 2023 und bis 2045 um 85 % zu reduzieren. Zu den wichtigsten Maßnahmen zählen die fortgesetzte Fokussierung auf erneuerbare Energien, Energieeffizienz, die Umstellung auf erneuerbare Kraftstoffe und die Dekarbonisierung der Fernwärmeversorgung. Weitere Einzelheiten zu unseren aktuellen und zukünftigen Maßnahmen finden Sie im Abschnitt „Unsere Ziele“.



# MENSCHEN

## UNSER ANSATZ

Die Entwicklung der Nachhaltigkeit unseres Unternehmens beginnt mit unseren Mitarbeitenden. Angesichts der rasanten Digitalisierung und der steigenden Nachfrage nach qualifizierten Fachkräften in unserem Sektor fokussieren wir uns darauf, Talente anzuwerben und zu halten, indem wir eine diverse und inklusive Unternehmenskultur fördern, in der unsere Mitarbeitenden Entwicklungs- und Wachstumsmöglichkeiten haben.

Darüber hinaus stellen wir sicher, dass wir unserem Personal ein produktives, gesundes und sicheres Arbeitsumfeld bieten, wahren und respektieren die international anerkannten Menschenrechte und geben unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit, sich lokal zu engagieren.

Das People & Culture Team der IONOS Group SE berichtet direkt an den COO. Es setzt sich aus drei strategischen HR Abteilungen zusammen: Global People & Organisational Development (POD), Global Talent Acquisition und Global HR Business Partnering. Die Global POD Abteilung ist für das Mitarbeiterengagement, Schulungen und Diversitäts-Initiativen zuständig, während das Global HR Business Partnering Team die Verantwortung für den Arbeits- und Gesundheitsschutz trägt. Jede People & Culture Abteilung wird von einer eigenen Leitung geführt.

### Mitgliedschaften und Partnerschaften

- Charta der Vielfalt<sup>2</sup>

---

<sup>2</sup> Unterzeichnet durch unsere Muttergesellschaft United Internet

## UNTERNEHMENSKULTUR UND WERTE

Unsere Unternehmenskultur wird durch die IONOS Business Principles mit Leben erfüllt. Diese Grundsätze sind nicht nur erstrebenswerte Aussagen, sondern bilden die Grundlage unserer Personalstrategie.

### IONOS Business Principles

- **Wer wir sind...**

Wir stellen die Kundschaft in den Mittelpunkt - Wir sind offen und engagiert - Wir fördern Innovationen - Wir leben Teamwork - Wir sind neugierig

- **Was wir tun...**

Wir übernehmen Verantwortung - Wir handeln nachhaltig - Wir erledigen Dinge - Wir liefern herausragende Ergebnisse - Wir achten auf Details

Zu jedem Prinzip gibt es unterstützende Toolkits, die Verhaltensbeispiele, Übungen für Einzelpersonen und Teams sowie FAQs enthalten, und die Prinzipien sind in alle unsere Landessprachen übersetzt. Darüber hinaus füllen wir die Grundsätze mit Leben, indem wir sie in unser Tagesgeschäft und unsere Mitarbeitendenentwicklung integrieren, Beispiele hierfür sind:

- Rekrutierung: Die Prinzipien bilden den Rahmen für die Bewertungskriterien unserer Vorstellungsgespräche.
- Leistung der Mitarbeitenden: Die Prinzipien bilden die Kriterien, nach denen wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beurteilen.
- Unternehmensstrategie: Wir richten unsere jährlichen und vierteljährlichen Ziele auf der Grundlage unserer Prinzipien aus.

## ZUGEHÖRIGKEIT UND INKLUSION

Zugehörigkeit und Inklusion sind zentral für eine Unternehmenskultur, die Individuen bestärkt sowie Kreativität und Innovation vorantreibt. Diese Kultur hilft uns, unser Verständnis für unsere Mitarbeitenden, Kundschaft und Märkte zu vertiefen, was für unser Wachstum und unseren Erfolg unerlässlich ist.

Auf der Grundlage dieser Kultur wendet IONOS sich entschieden gegen Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, der Geschlechtsidentität, der sexuellen Orientierung, des Alters, der Rasse, der ethnischen Zugehörigkeit, der nationalen Herkunft, der Religion, einer Behinderung, des Gesundheitszustands und des Familienstands.

Die Themen Zugehörigkeit und Inklusion werden durch eine Strategie für 2030 vorangetrieben, die durch drei zentrale Hebel umgesetzt wird: Führungs- und Kompetenzaufbau, Ermächtigung sowie Transparenz. In diesem Rahmen sind unsere Prioritäten wie folgt definiert:

- Geschlechterausgleich und Stärkung der Rolle der Frau
- Fairness und Chancengleichheit
- Zugehörigkeit und Inklusion
- Bewusstsein und vorurteilsfreie Führung
- Wirkung und Transparenz

## Führungs- und Kompetenzaufbau

Über unsere Muttergesellschaft haben wir die Charta der Vielfalt unterzeichnet sowie befürwortet und uns damit verpflichtet, Diversität in unsere Unternehmensprozesse einzubinden. Vorstandsmitglieder fungieren als Botschafter der Vielfalt und beteiligen sich an entsprechenden Initiativen.

2025 haben wir die Verantwortung unserer Führungskräfte für die Schaffung eines inklusiven Arbeitsplatzes hervorgehoben und weiterhin Schulungen zum Thema Diversität und Inklusion für sie vorgeschrieben.

Um unsere Mitarbeitenden bei der Wahrnehmung ihrer Verantwortung zu unterstützen, haben wir eine Anti-Belästigungsrichtlinie eingeführt. Die Richtlinie bietet einen klaren Rahmen für die Verhinderung und Adressierung unangemessenen Verhaltens und beschreibt Melde-, Untersuchungs- und Unterstützungsverfahren. Im Rahmen unserer umfassenderen Schulung zum Verhaltenskodex haben 84,3 % der Mitarbeitenden auch ein Training zu Diskriminierung und Belästigung abgeschlossen.

Wir betrachten Lernen als zentral für den Kompetenzaufbau und die Verankerung inklusiver Praktiken in unserer täglichen Arbeit. Deshalb bieten wir eine Reihe relevanter Kurse an, die sich auf die praktische Anwendung, Bewusstseinsbildung und inklusives Führungsverhalten konzentrieren. Im Zuge der Weiterentwicklung des Lernprogramms zu Zugehörigkeit und Inklusion werden weitere Module hinzukommen.

Aktuelle Schulungen umfassen:

- Zugehörigkeit und Inklusion – Grundlagen
- Voreingenommenheit im Arbeitsalltag
- Interkulturelles Arbeiten
- Inklusionsbewusstsein für Personalverantwortliche
- Führen mit Inklusion

## Ermächtigung

Die jährlichen „Diversity Days“, eine von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geleitete Veranstaltung, die wir zusammen mit unserer Muttergesellschaft organisieren, dienen nicht nur der Bildung unserer Belegschaft, sondern geben den vielfältigen Gruppen in unserem Unternehmen eine Stimme. Im Jahr 2025 umfasste die Veranstaltung mehr als 25 Präsentationen, Diskussionsrunden und Events.

Das ganze Jahr über fördern wir das Mitarbeiterengagement durch eine Reihe von Webinaren, die darauf abzielen, integratives Verhalten zu fördern. Beispiele aus dem Jahr 2025 sind:

Webinare

- Generation AI - Wie gehen verschiedene Generationen mit neuen Technologien um?
- Male Allyship - Die Rolle von Männern bei der Selbstermächtigung von Frauen im Berufsleben
- Social Background - Wie der soziale Hintergrund als Einflussfaktor in Unternehmen wirken kann

## Transparenz

Transparenz ist ein zentraler Bestandteil unseres Ansatzes für Zugehörigkeit und Inklusion, da sie Verantwortlichkeit schafft und fundierte Entscheidungsfindung unterstützt. Im Jahr 2025 umfasst IONOS Mitarbeitende aus 78 Nationalitäten, erreichte ein bereinigtes Lohngefälle von 2,3 % und 81 % unserer Führungskräfte haben eine Diversity-Schulung absolviert. Diese Kennzahlen werden über eine Diversity-Scorecard überwacht, die regelmäßige Überprüfungen, klare Zielvorgaben und die Steuerung von Maßnahmen zur Förderung von Fairness und Chancengleichheit im gesamten Unternehmen unterstützt.

## SCHULUNG UND PERSONALENTWICKLUNG

IONOS legt großen Wert auf kontinuierliches Lernen und die Entwicklung von Fähigkeiten für das persönliche und berufliche Wachstum seiner Belegschaft. Damit stellen wir sicher, dass wir Entwicklungen in der Branche immer einen Schritt voraus sind und unseren Wettbewerbsvorteil behalten. Im Jahr 2025 hat IONOS über 20.433 Schulungsstunden für seine Mitarbeitenden abgehalten und insgesamt 0,99 Millionen Euro für Schulungen ausgegeben.

Unsere Schulungsangebote, die von grundlegenden Einführungen bis hin zu vertiefenden Kursen reichen, decken sowohl zentrale Fähigkeiten wie Kommunikation, kulturelles Bewusstsein und Projektmanagement als auch komplexere Themen wie Stakeholder-Management und die Anpassung an Veränderungen ab. Ergänzt werden sie durch alternative, kürzere Lernformate wie „Lunch & Learns“ und „Espresso Trainings“.

Neben der Weiterbildung unserer Mitarbeitenden engagiert sich IONOS stark für die Förderung junger Talente. Gemeinsam mit unserer Muttergesellschaft bieten wir strukturierte Ausbildungsprogramme und duale Studienmöglichkeiten in verschiedenen Bereichen wie IT, Marketing und Büromanagement an.

Im Rahmen unseres umfassenden Ansatzes zur Karriereentwicklung nehmen alle IONOS Mitarbeitenden jährlich am Talent Review Process teil. In diesem Prozess werden individuelle Entwicklungspläne und Leistungsziele festgelegt und überprüft, die mit der variablen Vergütung verknüpft sind. Diese Abstimmung zwischen Leistung, Feedback und Anreizen fördert Transparenz und eine ergebnisorientierte Unternehmenskultur.

Um professionelles Wachstum weiter zu fördern, bieten wir ein breites Spektrum an Führungsprogrammen an, die auf unterschiedliche Stufen in der Entwicklungsreise zugeschnitten sind. Dazu gehören:

- Onboarding von Führungskräften - Sicherstellung, dass neue Managerinnen und Manager über alle erforderlichen Fähigkeiten verfügen
- Leadership Foundations - Fokus auf Teamführung, Anpassungsfähigkeit und Fachwissen
- Expert Foundations - Bewältigung typischer Führungsherausforderungen
- 360-Grad-Feedback - Mitarbeitende erhalten konstruktives Feedback von allen Stakeholdern

## ANWERBUNG UND BINDUNG VON TALENTEN

Indem wir die Anwerbung und Bindung von Spitztalenten priorisieren, kann IONOS eine Belegschaft aufbauen, die nicht nur qualifiziert ist, sondern sich auch für unsere Vision einsetzt und so das Unternehmenswachstum und unsere Anpassungsfähigkeit in einer sich stets entwickelnden Technologielandschaft absichert. Unser Ansatz zur Gewinnung und Bindung von Talenten konzentriert sich auf die folgenden Schlüsselbereiche: Engagement, Talentgewinnung und Benefits.

Als Ergebnis unserer Bemühungen zur Anwerbung und Bindung von Talenten begrüßte IONOS im Jahr 2025 728 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit der Angestellten lag bei 7,3 Jahren.

IONOS arbeitet mit einem Anbieter für Wiedereingliederungsmanagement zusammen, um die Unterstützung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach längerer Abwesenheit zu verbessern. Durch die Partnerschaft werden strukturierte Prozesse und professionelle Beratungen eingeführt. Zwei Schulungen vermitteln Führungskräften das notwendige Wissen über den Ansatz und die Verfahren der Wiedereingliederung, um eine effektive Umsetzung sicherzustellen. So wird die Bindung von Talenten gefördert, indem ein unterstützendes Arbeitsumfeld gefördert wird.

## Engagement

Mitarbeiterengagement ist ein wesentlicher Faktor für die kontinuierliche Verbesserung unseres Arbeitsumfelds und unserer Führungspraktiken. Unsere jährliche Mitarbeitendenbefragung liefert einen strukturierten Überblick darüber, wie Mitarbeitende Führung, Zusammenarbeit, Kommunikation und ihre tägliche Arbeit erleben, und hilft uns dabei, Stärken zu identifizieren und Handlungsfelder abzuleiten.

Im Jahr 2025 haben 85 % der IONOS Belegschaft an der Umfrage teilgenommen und damit unter anderem folgende Erkenntnisse ermöglicht:

- 83 % haben das Gefühl, dass sich ihre Führungskraft wirklich um ihr Wohlergehen kümmert
- 81 % sind der Meinung, dass ihr Team konsequent unser Business Principle „Wir erledigen Dinge“ lebt
- 80 % wissen, was sie tun müssen, um in ihrer Rolle erfolgreich zu sein
- 79 % fühlen sich als Teil eines Teams

Darüber hinaus bieten wir das ganze Jahr über Möglichkeiten zur direkten Kommunikation mit der Führungsebene, die sich nicht nur auf die Mitarbeitendenbefragung beschränkt. Zu diesen Kommunikationskanälen gehören vierteljährliche Sitzungen wie „Frag den Vorstand“, „Global All Hands“ und „Bereichs All Hands“-Treffen. Dieser offene Dialog fördert eine Kultur der Transparenz und des Vertrauens und stellt sicher, dass die Stimmen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf allen Ebenen gehört werden und die Möglichkeit besteht, Feedback und Ideen auszutauschen.

## Talentgewinnung

Wir nehmen aktiv an Arbeitgebermessen teil und arbeiten mit Schulen, Universitäten, Fachhochschulen und lokalen gemeinnützigen Organisationen zusammen, um mit potenziellen Talenten in Kontakt zu treten.

In Deutschland gehörten dazu in den letzten Jahren Veranstaltungen an der Hochschule Pforzheim, der TU Darmstadt und ein Sponsoring der Hochschule Karlsruhe. Darüber hinaus unterstützen wir in Zusammenarbeit mit unserer Muttergesellschaft jedes Jahr Ausbildungen und duale Studiengänge und bieten entsprechende Einstiegsmöglichkeiten an.

In den Vereinigten Staaten engagierten sich Mitarbeitende von IONOS bei Hopeworks, einer gemeinnützigen Organisation, die junge Erwachsene beim Einstieg in existenzsichernde Karrieren in der Technologiebranche unterstützt, und nahmen an der jährlichen Neighborhood Job Fair teil, einer von gemeinnützigen Organisationen unterstützten lokalen Messe. Auf den Philippinen arbeiteten wir mit lokalen Behörden und Schulen zusammen, um Jobmessen in Naga City, Danao City, Bantayan Island und an der Cebu Technological University zu veranstalten, und unterstützten Programme zur Berufsvorbereitung wie Karrieregespräche und Programme zur Berufseinführung an der Sacred Heart School Ateneo de Cebu.

## Benefits

Unsere Benefits sind von Land zu Land unterschiedlich definiert und umfassen leistungsabhängige Prämien, eine Vielzahl von Unternehmensleistungen wie Invaliditätsversicherung, familienbezogene Leistungen, Gesundheitsleistungen und Zuschüsse zur Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel. Wir gehen auf die unterschiedlichen Bedürfnisse unserer Mitarbeitenden ein, indem wir flexible Arbeitsmodelle anbieten, einschließlich hybrider Arbeitsformen und Fernarbeit sowie Möglichkeiten für unbezahlten Urlaub.

Im Rahmen der von unserer Muttergesellschaft an vielen Standorten in Deutschland angebotenen Sozialleistungen fördern wir das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden mit Gesundheitsleistungen, die bezuschusste Mahlzeiten mit gesunder Auswahl, kostenlose Gripeschutzimpfungen, standardmäßig zur Verfügung gestellte ergonomische Büromöbel und Zuschüsse für Brillen zur Computernutzung umfassen. Wir fördern auch das körperliche Wohlbefinden mit einer Vielzahl von Gesundheitskursen, Sportgruppen, Ermäßigungen für die Mitgliedschaft in Fitnessstudios und einem umfassenden Mitarbeiterhilfsprogramm für individuelle Unterstützung. Zu den Mobilitätsleistungen gehören Parkmöglichkeiten, Zuschüsse für Fahrräder und öffentliche Verkehrsmittel sowie Firmenwagen für qualifizierte Positionen. Dieser umfassende Ansatz stellt sicher, dass unsere Mitarbeitenden auch über den Arbeitsplatz hinaus Unterstützung erhalten.

## ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

Die Gewährleistung der Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden an allen Standorten, inklusive Rechenzentrum, hat oberste Priorität. Daher folgt der Arbeits- und Gesundheitsschutz bei IONOS einem strukturierten Ansatz, der auf drei Säulen basiert: Gesundheitsförderung, Arbeitsmedizin und Sicherheit sowie Wiedereingliederungsmanagement. Unser Einsatz für Sicherheit wird durch eigene Gesundheits- und Sicherheitsmanager an zentralen Standorten untermauert.

Zu den Maßnahmen zur Gesundheitsförderung gehören Fitness, Lebensberatungen und Programme zur psychischen Gesundheit, die von externen Anbietern angeboten werden, sowie Seminare für Führungskräfte zu Themen wie Burnout-Prävention und psychischer Gesundheit. Im Bereich Arbeitsmedizin und Sicherheit konzentrieren wir uns auf sichere Arbeitsbedingungen, Infektionsprävention und ergonomische Arbeitsplätze, unterstützt durch interne Teams und externe Experten. Das Gesundheitsteam führt Gefährdungsbeurteilungen, einschließlich psychischer Belastungen, durch und koordiniert Erste-Hilfe-Schulungen sowie die Teilnahme am Arbeitsschutzausschuss. Das Wiedereingliederungsmanagement unterstützt Mitarbeiter, die nach einer Langzeiterkrankung zurückkehren, durch die Entwicklung individueller Lösungen, die eine nachhaltige Rückkehr an den Arbeitsplatz ermöglichen.

In unseren Rechenzentren werden in Zusammenarbeit mit externen Experten jährliche Sicherheitsinspektionen durchgeführt, um potenzielle Risiken zu identifizieren und zu beseitigen. Das Personal erhält regelmäßig Schulungen zu Notfallmaßnahmen, Verhalten in Brandfällen, spezieller Erster Hilfe und der Verwendung von automatisierten externen Defibrillatoren (AEDs) sowie praktische Unterweisungen zu elektrischer Sicherheit und persönlicher Schutzausrüstung. Sicherheitsbeauftragte, die nach nationalen Arbeitsschutznormen geschult sind, überwachen diese Maßnahmen und sorgen durch detaillierte Notfallhandbücher und regelmäßige Kommunikation für eine kontinuierliche Sensibilisierung der Mitarbeitenden.

Im Jahr 2025 haben wir eine neue Pflichtschulung zur Arbeitssicherheit für alle Mitarbeitenden eingeführt, die von 87,1 % erfolgreich abgeschlossen wurde.

## CORPORATE CITIZENSHIP

Bei IONOS engagieren wir uns als Unternehmen für die Gesellschaft und konzentrieren uns dabei auf das Engagement für lokale Gemeinschaften und den Umweltschutz. Unsere Initiativen spiegeln dies in verschiedenen Regionen wider:

- Philadelphia, USA: Unser Team arbeitete mit PCs for People zusammen, um Computer zu reparieren und an Menschen aus einkommensschwachen Verhältnissen sowie an gemeinnützige Organisationen zu spenden.
- Philadelphia, USA: Wir arbeiten mit Tech-Impact zusammen, einer gemeinnützigen Organisation, deren Mission es ist, Technologie für sozialen Impact zu nutzen, wobei sie Zugang zu unseren Produkten und Dienstleistungen ermöglicht.
- Cebu, Philippinen: Die IONOS CARES-Initiative spendete Computer an lokale Schulen, um Bildungsprogramme zu unterstützen.
- Frankfurt, Deutschland: Das InterNetX-Team hat sich mit Frankfurt Galaxy zusammengearbeitet, um im Rahmen der „Orange the World“-Kampagne das Bewusstsein für Gewalt an Frauen zu stärken
- Bukarest, Rumänien: Unser Team hat im zweiten Jahr in Folge mit Viitor Plus zusammengearbeitet und 500 Bäume in einer von Dürre betroffenen Gegend gepflanzt.
- Durch unser Kundenempfehlungsprogramm und in Zusammenarbeit mit Tree-Nation unterstützte IONOS die Pflanzung von über 1.400 Bäumen und trug damit zur Wiederaufforstung und zur Erhaltung der Artenvielfalt in mehreren Ländern wie Madagaskar, Tansania und Kenia bei.

# DIGITALE VERANTWORTUNG

## UNSER ANSATZ

Für IONOS umfasst digitale Verantwortung zwei wesentliche Aspekte: Der erste ist der Schutz von Informationen durch unser Engagement für Informationssicherheit und Datenschutz. Der zweite ist das Vorantreiben von Innovation durch die verantwortungsvolle Integration digitaler Tools, wie beispielsweise KI-Systeme, in unsere Betriebsabläufe und Dienstleistungen. Als IT-Unternehmen sind wir uns bewusst, dass sich die Risiken im Umgang mit sensiblen Informationen ständig weiterentwickeln und zunehmend komplexer werden. Um ein umfassendes Sicherheitsniveau zu gewährleisten, haben wir ein nach ISO 27001 zertifiziertes Informationssicherheitsmanagementsystem etabliert. Dieses System deckt auch die Anforderungen des BSI IT-Grundschutz ab und gewährleistet die Sicherheit unserer Produkte, wie es uns nach dem BSI Cloud Computing Compliance Criteria Catalogue (BSI C5) bescheinigt wurde.

Durch unser Datenschutzmanagement schützen wir die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen und gewährleisten die Einhaltung der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) sowie anderer anwendbarer Datenschutzgesetze und -vorschriften. Die IT-Sicherheitszertifizierungen und die Einhaltung der strengen europäischen Datenschutzstandards führen zu einem außergewöhnlich hohen Schutzniveau bei IONOS.

KI-Systeme verändern die Art und Weise, wie wir arbeiten, mit unseren Stakeholdern interagieren und viele Aspekte unserer Dienstleistungen. Wir sind dabei, das Potenzial dieser Tools weiter auszubauen und zu erschließen. Dabei minimieren wir die damit verbundenen Risiken durch unsere KI Richtlinie, die Schulung unserer Mitarbeitenden und die strikte Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften.

## INFORMATIONSSICHERHEIT

Das Hauptziel unserer Maßnahmen zur Informationssicherheit ist es, Ereignisse zu verhindern oder einzudämmen, die die Vertraulichkeit, Verfügbarkeit, Integrität oder Authentizität von Informationen der IONOS oder unserer Stakeholder, gefährden könnten. Unser Chief Technology Officer (CTO) ist für die übergeordnete Steuerung dieser Maßnahmen verantwortlich und leitet die Abteilung TechOps Information Security, die unser Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) betreut. Die Wirksamkeit unseres ISMS ist jedoch darüber hinaus davon abhängig, dass alle Mitarbeitenden individuelle Verantwortung für die Aufrechterhaltung der Informationssicherheit übernehmen.

Unser ISMS leitet sich unmittelbar aus der IONOS Group Informationssicherheitsleitlinie ab, in der das übergreifende Ziel des Schutzes von Vertraulichkeit, Integrität, Verfügbarkeit und Authentizität von Informationen sowie die geteilte Verantwortung der Mitarbeitenden festgelegt sind. Ein weiteres Ziel des ISMS ist die Risikominimierung durch die Identifikation, Bewertung und Behandlung von Informationssicherheitsrisiken innerhalb und außerhalb des Unternehmens sowie entlang unserer Lieferkette. Gleichzeitig werden die Einhaltung zahlreicher Normen und Gesetze und die kontinuierliche Verbesserung des ISMS sichergestellt.

Für die Erreichung dieser Ziele setzen wir verschiedene organisatorische und technische Maßnahmen ein. Diese Maßnahmen umfassen unter anderem:

- **Richtlinien:** Wir stellen unserem Personal klare und jährlich aktualisierte Richtlinien zur Verfügung, die verschiedene Themen wie Kryptografie und sichere Softwareentwicklung abdecken.
- **Sensibilisierung:** Halbjährliche Informationssicherheitsschulungen für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden die Grundlage unserer sicherheitsorientierten Kultur. Regelmäßige Sensibilisierungskampagnen wie z. B. Phishing-Tests unterstützen das Risikobewusstsein.
- **Unterstützung:** Unsere Sicherheitsexpertinnen und -experten unterstützen unsere Mitarbeitenden bei allen Fragen im Zusammenhang mit der Informationssicherheit. Für unsere Kundschaft steht eine eigene Einheit zur Verfügung.
- **Technische Maßnahmen:** Diese umfassen verschiedene Schutzmaßnahmen wie z. B. den geo-redundanten Betrieb unserer Rechenzentren in Europa und den USA. Die Sicherheit von Software wird durch Patch-Management gewährleistet. Zusätzlich entwickeln und aktualisieren wir unsere eigene Schutzsoftware, z. B. unseren DDoS-Schutzschild und die Anti-Malware-Lösung „BioFilter“.
- **Schwachstellenmanagement:** Ein Scanning-Tool identifiziert Schwachstellen in Software, die von böswilligen Akteuren ausgenutzt werden könnten. Erkannte Schwachstellen werden von den Verantwortlichen der Schutzgüter bewertet und beseitigt.
- **Business Continuity Pläne:** Wiederherstellungs- und Kontinuitätsmaßnahmen sind implementiert, um potenzielle Bedrohungen zu verhindern, Schäden zu begrenzen und Systeme nach Störungen wiederherzustellen. Mehr Informationen finden Sie im Kapitel zum Business Continuity Management.
- **Überwachung:** Wir überwachen unsere technischen Systeme kontinuierlich und untersuchen gemeldete Sicherheitsvorfälle, einschließlich krimineller Aktivitäten und Missbrauch unserer Infrastruktur. In Übereinstimmung mit der Regulierung kritischer Infrastrukturen hat IONOS seine Systeme zur Angriffserkennung erweitert und standardisiert. Diese Systeme erkennen potenzielle Hackeraktivitäten und senden Sicherheitslogs an ein zentrales System, das einen Bericht erstellt und Warnmeldungen generiert. Geschultes Personal gewährleistet dann eine rechtzeitige Entschärfung valider Warnungen.
- **Überprüfungen:** Zur Erhaltung unserer oben genannten Zertifizierungen werden jährlich externe Sicherheitsaudits durch unabhängige Dritte durchgeführt. Darüber hinaus führen wir auch eigene interne Sicherheitsaudits und Kontrollen, wie z. B. Penetrationstests, durch und stellen sicher, dass Lieferanten unsere Vorgaben einhalten.
- **Berichterstattung:** TechOps Information Security erstattet unserem Vorstand und Aufsichtsrat regelmäßig, mindestens jedoch quartalsweise, Berichte über den Status von Informationssicherheitsrisiken, Sicherheitsmaßnahmen und festgestellte Sicherheitslücken. Diese Berichte bilden die Grundlage für die kontinuierliche Verbesserung unseres ISMS.

## DATENSCHUTZ

IONOS Group SE verpflichtet sich zur Achtung des Rechts auf Privatsphäre und verfolgt einen umfassenden Datenschutzansatz, der auf der EU-DSGVO basiert. Dabei arbeiten wir nach einer firmenweiten internen Datenschutzrichtlinie, ergänzt durch jeweils eigene, öffentlich zugängliche Datenschutzrichtlinien unserer Tochtergesellschaften.

Bei IONOS gibt es eine zentrale Datenschutzorganisation, die von der Leitung der Rechtsabteilung unter der Aufsicht unserer CFO geführt wird. Die zentrale Datenschutzorganisation ist verantwortlich für den Betrieb und die kontinuierliche Verbesserung unseres Datenschutzmanagementsystems. Zusätzlich existieren lokale Datenschutzansprechpartner und Datenschutzbeauftragte. Die Verantwortung für die Einhaltung der EU-DSGVO und anderer Datenschutzgesetze liegt bei den einzelnen Abteilungen, die in verschiedenen Vorstandsbereichen organisiert sind. In jedem Vorstandsbereich ist ein Datenschutzkoordinator global zuständig und wird durch Datenschutzmanager in den Fachabteilungen unterstützt. Diese Organisationsstruktur stellt sicher, dass die Verantwortung für den Datenschutz auf allen Ebenen der Organisation wahrgenommen wird und interne Verfahren kontinuierlich an die Anforderungen der europäischen und nationalen Datenschutzstandards und regulatorischen Richtlinien angepasst werden.

Die IONOS Group Datenschutzrichtlinie legt die Grundsätze der Datenverarbeitung bei IONOS fest, beispielsweise die Zweckbindung und Datenminimierung sowie die Rechte der Betroffenen, beispielsweise auf Zugang, Berichtigung und Löschung ihrer Daten. Die Verantwortlichkeiten, Rollen und Prozesse des Datenschutzmanagements, die Verantwortung der Mitarbeitenden, die Schulungen und die Überwachungsmaßnahmen werden erläutert. Zusätzlich werden der Prozess zur Festlegung und Überwachung der technischen und organisatorischen Maßnahmen (TOMs) sowie die Leitlinien „Privacy by Design“ und „Privacy by Default“ beschrieben. Öffentlich zugängliche Datenschutzrichtlinien informieren über den Zweck und Umfang der Datenerhebung, die TOMs, die Nutzung durch Dritte, einschließlich Auftragsverarbeitern, sowie über die Rechte betroffener Personen.

Die IONOS Datenschutzmaßnahmen umfassen unter anderem:

- **Richtlinien:** Unsere Datenschutzrichtlinie sowie relevante Kontaktdaten sind für alle Mitarbeitenden zugänglich. Zusätzlich sind die Datenschutzrichtlinien unserer Marken öffentlich zugänglich.
- **Sensibilisierung:** Durch interaktive Schulungen werden unsere Mitarbeitenden regelmäßig darin geschult, wie wir mit personenbezogenen Daten umgehen und wie im Falle von Datenschutzvorfällen zu reagieren ist. Ein neu eingeführter jährlicher „Deletion Day“ stärkt das Bewusstsein für die Grundsätze der Datenverarbeitung, stellt sicher, dass notwendige Löschkonzepte vorhanden sind, und spart durch die Datenreduzierung zusätzlich Energie.
- **Unterstützung:** Die Datenschutzmanager beraten unsere Mitarbeitenden bei allen Fragen zum Datenschutz, z. B. zu EU-DSGVO-konformen Datenschutzvereinbarungen mit Dritten und Datenschutz-Folgenabschätzungen.
- **Überwachung:** Datenschutzbeauftragte prüfen regelmäßig die Einhaltung der EU-DSGVO in den Prozessen ihrer Unternehmen, Abteilungen und bei Zulieferern. Externe Audits durch Dritte gewährleisten eine objektive Bewertung und decken Verbesserungspotenziale auf. Verstöße von Mitarbeitenden gegen unsere Vorgaben können sanktioniert werden. Der entsprechende Prozess ist im Compliance Kapitel dargestellt.
- **Berichterstattung:** Datenschutzvorfälle können von allen Stakeholdern gemeldet werden. Die Vorfälle werden gemäß den gesetzlichen Verpflichtungen an die Aufsichtsbehörden weitergeleitet. Darüber hinaus erstattet unsere Leitung der Rechtsabteilung dem Vorstand regelmäßig Bericht über die Leistung und die Schwachstellen unseres Datenschutzmanagements und schafft damit die Grundlage für kontinuierliche Verbesserungen.

## KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

Unser Fokus auf KI hat zu einer frühen Adaption vieler KI-Tools geführt. Dieser Fokus erfordert, dass wir kontinuierlich überprüfen, ob unsere Prozesse und Dienstleistungen von einer KI-Integration profitieren könnten. Dazu identifizieren und adressieren wir die Risiken und Chancen, die mit jedem Anwendungsfall verbunden sind.

Unsere KI Richtlinie stellt den verantwortungsvollen Einsatz von KI-Systemen bei IONOS in Übereinstimmung mit unseren Werten und rechtlichen Vorgaben, etwa dem EU AI Act, sicher. Sie legt fest, welche Nutzungsarten von KI-Systemen verboten sind und welche Systeme verwendet werden dürfen. Darüber hinaus werden die Prinzipien zum verantwortungsvollen Umgang mit KI dargelegt:

- **Sicherheit und Wirksamkeit:** KI-Systeme müssen kontinuierlich auf ihre sichere und zweckmäßige Funktion hin geprüft werden.
- **Vermeidung von Diskriminierung:** Entwicklung und Einsatz dürfen keine diskriminierenden Ergebnisse erzeugen. Wo nötig, sind proaktive Schutzmaßnahmen gegen algorithmische Diskriminierung zu implementieren.
- **Datenschutz:** Alle datenschutzrechtlichen Vorgaben sind strikt einzuhalten.
- **Dokumentation und Nachvollziehbarkeit:** Es muss eine allgemein zugängliche, leicht verständliche Dokumentation geben, die die Arbeitsweise des KI-Systems erklärt und nachvollziehbar macht.
- **Menschliche Alternative:** Bei Anwendungen, die Gesundheit, Sicherheit oder Grundrechte natürlicher Personen berühren, muss ein klarer, leicht zugänglicher Weg bestehen, von der KI zu einer menschlichen Interaktion zu wechseln.
- **Transparenz:** KI-Systeme, die mit Menschen agieren oder Inhalte erzeugen, die echten Personen, Orten etc. ähneln, müssen Betroffene darüber informieren, dass sie mit einem KI-System interagieren, sofern dies nicht aus den Umständen ersichtlich ist.

Unsere KI-Akademie hilft unseren Mitarbeitenden, ein tieferes Verständnis für KI-Systeme zu erlangen, verfügbare Anwendungen zu analysieren und sie optimal in ihre Arbeit einzubinden. Darüber hinaus umfasst die KI-Akademie rollenspezifische vertiefende Schulungen und schafft digitale Räume sowie Treffen, die von unserer KI-Community organisiert werden, um unsere Erfahrungen und unser Wissen über KI weiter auszubauen und zu verbreiten.

IONOS setzt KI im eigenen Betrieb, innerhalb der eigenen Dienstleistungen und im Rahmen der Kundenbetreuung ein und unterstützt andere Organisationen in der Entwicklung neuer KI-Systeme. Intern nutzen über 70 % der Mitarbeitenden regelmäßig die zur Verfügung gestellten KI-Lösungen, von universellen KI-Chatbots bis hin zu spezialisierten KI-Coding-Assistenten. Mit unserem Angebot an KI-Lösungen ermöglichen wir unseren Kunden, KI in ihre Geschäftsprozesse zu integrieren, von einzelnen KI-Features bis hin zum umfassenden KI-Ökosystem.

# KUNDEN

## UNSER ANSATZ

Die Bedeutung der Digitalisierung für unsere Wirtschaft und Gesellschaft nimmt ständig zu. Wir ermöglichen die Teilhabe an der digitalen Ökonomie für unsere Kundschaft, indem wir Dienstleistungen anbieten, die stetig anhand des Kundenfeedbacks weiterentwickelt werden, und unsere Kunden und Kundinnen mit ausgezeichnetem Kundenservice unterstützen. Unsere Beiträge zu verschiedenen digitalen europäischen Initiativen stärken die Entwicklung sicherer, interoperabler Dateninfrastrukturen für ein souveränes digitales Europa.

## KUNDEN SERVICE

Wir sind ein führendes, kundenorientiertes Webhosting-Unternehmen und wollen diesen kundenorientierten Ansatz zukünftig weiter stärken. Dieses Bestreben ist durch die Teams für Kundenbetreuung, Servicebereitstellung und -verbesserung, die unter der direkten Aufsicht unseres COO arbeiten, in unseren organisatorischen Rahmen integriert. Grundlegend für unsere Methodik ist die Bewertung unserer Prozesse hinsichtlich ihrer Intuitivität, Effizienz und ihrer Fähigkeit, die Kundenerfahrung positiv zu beeinflussen. Jede Kundeninteraktion wird als kritische Gelegenheit zur Verbesserung der von uns angebotenen Dienstleistungen sowie zur Bereitstellung branchenführender Kundenbetreuung betrachtet.

Im Rahmen unseres Anspruchs, die Kundschaft in den Mittelpunkt zu stellen, haben unsere Kundenbetreuungsteams im Jahr 2025 genau 305.542 Rückmeldungen von Kundinnen und Kunden erhalten und ausgewertet. Diese konkrete Anzahl an Datenpunkten ist für uns von unschätzbarem Wert, denn sie gibt uns direkte Einblicke in das, was unsere Kundschaft schätzt und wo sie sich Verbesserungen wünscht. Indem wir dieses Feedback in den Mittelpunkt unserer Entscheidungsfindung stellen, sichern wir ab, dass unsere Strategien und Dienstleistungen wirklich auf die Erwartungen unserer Nutzerschaft abgestimmt sind und untermauern damit unser kundenorientiertes Selbstverständnis.

Das Personal-Consultant-Programm stellt jeder Kundin und jedem Kunden eine Fachkraft zur Seite, um sicherzustellen, dass die Betreuung auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnitten ist. Dieses Programm ist ein wichtiger Teil unseres Anspruchs, dass die Kundschaft die Beziehung zu uns als unterstützend wahrnimmt. Dies gilt insbesondere für kleine Unternehmen und Handwerksbetriebe, die ihre Online-Präsenz entwickeln oder erweitern möchten.

Wir nutzen verschiedene Feedback-Mechanismen und Leistungskennzahlen, um die Bedürfnisse und Präferenzen unserer Kundinnen und Kunden effektiv zu ermitteln. „YourVoice“-Umfragen, Customer Journey Mappings und „User Experience Labs“ spielen eine wichtige Rolle in unserer Strategie, da sie es uns ermöglichen, direktes Feedback zu einem breiten Spektrum von Themen zu sammeln. Dieses Feedback ist entscheidend, um Bereiche zu identifizieren, in denen Verbesserungen oder Innovationen erforderlich sind. Darüber hinaus bieten „Agent Roundtables“ und „Gemba Walks“ wertvolle Plattformen für den Dialog zwischen unseren Kundendienstmitarbeitenden und dem Management, wodurch sichergestellt wird, dass die Erkenntnisse über die Kundschaft direkt in unsere Strategien zur Serviceverbesserung einfließen.

KI wird genutzt, um Feedback über verschiedene Kanäle hinweg in Echtzeit zu analysieren und Einblicke in die Erfahrungen und Erwartungen der Kundinnen und Kunden zu gewinnen. Dies ist entscheidend für die sofortige Erkennung und Lösung von Problemen und damit für die Aufrechterhaltung einer hohen Kundenzufriedenheit.

Diese Bemühungen zusammen mit unserem 360 Grad Ansatz zur Messung und Steuerung der Kundenzufriedenheit und Qualität haben uns zu einer Reihe von Kundenauszeichnungen wie dem „Kundenservice des Jahres“ in mehreren Ländern verholfen und uns hervorragende Bewertungen unserer Kundschaft eingebracht.

## DIGITALE BETEILIGUNG UND SOUVERÄNITÄT

Unsere Kundschaft ist auf eine leistungsfähige, sichere und rechtssichere digitale Infrastruktur angewiesen. IONOS unterstützt den Aufbau souveräner europäischer Cloud-, Daten- und KI-Infrastrukturen und fördert damit zugleich die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs), insbesondere SDG 8 (menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum), SDG 9 (Industrie, Innovation und Infrastruktur) und SDG 13 (Klimaschutz).

### Gemeinsame europäische Grundlagen für digitale Souveränität

Zentral hierfür ist die Beteiligung an den europäischen Rahmeninitiativen GAIA-X und der International Data Spaces Association (IDSA). Diese Initiativen schaffen die Grundlage für föderierte Dateninfrastrukturen, in denen Organisationen Daten sicher, interoperabel und souverän nutzen können. Dies erhöht ihre Wahlfreiheit, verringert Abhängigkeiten von außereuropäischen Anbietern und fördert die Vereinbarkeit von Innovation und Datenschutz.

Ergänzend dazu engagiert sich IONOS in europäischen Dialog- und Branchenformaten wie dem NexusForum, der EU Cloud Alliance und der Open Source Business Alliance. Ziel ist es, den Austausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zu fördern und zur Gestaltung verlässlicher regulatorischer Rahmenbedingungen beizutragen. Durch die aktive Mitarbeit unterstützt IONOS die Entwicklung offener Standards sowie transparenter und interoperabler Regelwerke, die einen sicheren, nachhaltigen und fairen Zugang zu Cloud-, Daten- und KI-Diensten in Europa ermöglichen.

### Technische Umsetzung europäischer Souveränitätsprinzipien

IONOS ist ebenfalls an mehreren europäischen technologischen Schlüsselprojekten beteiligt. Dazu zählt insbesondere SIMPL, ein Projekt der Europäischen Kommission zur Entwicklung einer Middleware für europäische Datenräume. SIMPL ermöglicht den sicheren Zugriff auf Daten über verteilte Cloud- und Edge-Infrastrukturen hinweg, ohne dass Eigentumsrechte übertragen werden. Als Teil des Konsortiums zur Umsetzung von SIMPL entwickeln wir gemeinsam mit internationalen Partnern einen Open-Source-Softwarestack, der den Aufbau vertrauenswürdiger Datenökosysteme erleichtert und die digitale Transformation nachhaltig unterstützt.

Parallel dazu beteiligt sich IONOS an Vorhaben, die im Förderrahmen IPCEI-CIS (Important Project of Common European Interest – Cloud Infrastructure and Services) unterstützt werden. Im Projekt IONORA haben wir gemeinsam mit über 100 Partnern am Aufbau des ersten EU-weiten, interoperablen Multi-Provider-Cloud-Edge-Kontinuums gearbeitet. Das Projekt kombiniert energieeffiziente Rechenzentren, offene Rack-Scale-Designs für Cloud-to-Edge-Umgebungen, die von IONOS mitentwickelte SECA-API, innovative Ansätze für Orchestrierung und verbesserte Workload-Optimierung. Zusammen schaffen sie die Grundlage für klimafreundliche, leistungsfähige Cloud-Services.

IONOS engagiert sich in weiteren Projekten zur Stärkung souveräner digitaler Infrastrukturen. AC3 adressiert die effiziente und nachhaltige Verwaltung verteilter Cloud- und Edge-Ressourcen, während DOME den Aufbau eines föderierten europäischen Marktplatzes für Cloud-to-Edge-Dienste vorantreibt. IONOS stellt hierfür zentrale Infrastrukturkomponenten bereit und trägt dazu bei, ein sicheres, automatisiertes und transparentes Service-Ökosystem zu etablieren, das europäischen Userinnen und Usern einen verlässlichen Zugang zu digitalen Diensten ermöglicht.

### **Digitale Beteiligung und Datensouveränität in der Praxis**

Die Wirkung dieser Infrastrukturinvestitionen zeigt sich in mehreren sektoralen Datenraumprojekten. Im vom November 2021 bis März 2025 laufenden Projekt MERLOT (Marketplace for Lifelong educational dataspaces and smart service provisioning) wurden GAIA-X-konforme Bildungsdatenräume und Marktplätze aufgebaut. Das ebenfalls im März 2025 abgeschlossene Projekt HEALTH-X dataLOFT stärkt die Datensouveränität von Patientinnen und Patienten durch einen föderierten Gesundheitsdatenraum. Das Projekt deployEMDS unterstützt den Aufbau eines europäischen Verkehrs- und Logistikkommunikationsdatenraums. IONOS bringt in diesen Projekten seine Cloud- und Datenraum-Expertise ein und schafft damit konkrete Mehrwerte in unterschiedlichen Branchen.

Durch die Beteiligung an OpenGPT-X und dem Folgeprojekt deployAI unterstützen wir den Aufbau einer vertrauenswürdigen, herstellerunabhängigen europäischen KI-Infrastruktur. Als Infrastrukturpartner ermöglicht IONOS insbesondere KMU und dem öffentlichen Sektor einen fairen, DSGVO-konformen Zugang zu KI-Anwendungen, ohne in einseitige Abhängigkeiten von außereuropäischen Anbietern zu geraten.

Durch dieses ganzheitliche Engagement stärkt IONOS die digitale Resilienz der EU und trägt dazu bei, dass die Chancen der digitalen Transformation sicher, nachhaltig und selbstbestimmt genutzt werden können.

# VERANTWORTUNGSVOLLE GOVERNANCE

## UNSER ANSATZ

Für IONOS bedeutet gute Corporate Governance, die Verantwortung dafür zu übernehmen, dass alle Geschäftstätigkeiten nicht nur rechtmäßig, sondern auch ethisch einwandfrei ablaufen und dass dieser Standard in der gesamten Lieferkette gilt. Dieser Grundsatz bildet das Fundament für vertrauenswürdige Geschäftsbeziehungen mit unseren Stakeholdern. Der Vorstand lebt diese Verantwortung vor, indem er ESG-Kriterien in seine Vergütungsstrukturen einbezogen hat. Im Einklang mit unserem Geschäftsprinzip „Wir übernehmen Verantwortung“ wollen wir unsere Mitarbeitenden auf allen Ebenen befähigen, die relevanten gesetzlichen Verpflichtungen zu erfüllen und gemäß unserem Ethos zu handeln. Unser Verhaltenskodex vermittelt die wichtigsten Regeln, Werte und Grundsätze der IONOS und zeigt anhand konkreter Beispiele, wie sie in unserem Tagesgeschäft Anwendung finden.

Um die Einhaltung unseres Verhaltenskodexes und unserer rechtlichen Verpflichtungen sicherzustellen, haben wir das IONOS Compliance Management System (CMS) eingerichtet. Ergänzend sorgt das interne Kontrollsystem (IKS) in Verbindung mit dem Risikomanagementsystem (RMS), als fortlaufender Prozess mit Organisations-, Kontroll- und Überwachungsstrukturen dafür, dass Risiken frühzeitig erkannt und gesteuert sowie Vorgaben eingehalten werden. Kontinuierliche Risikoerfassung sowie präventive, detektivische und systematische Kontrollen stellen sicher, dass unsere Geschäftsprozesse effizient und regelkonform umgesetzt werden. Tritt trotz dieser Systeme ein Ereignis auf, das den Betrieb unterbrechen könnte, greift unser Business Continuity Management System (BCMS) mit operativen Notfall- und Wiederanlaufplänen. Die Angemessenheit und Wirksamkeit der IONOS Governance Systeme wird regelmäßig durch die interne Revision unseres Mutterkonzerns United Internet AG überprüft.

Mit dem IONOS-Verhaltenskodex für Geschäftspartner, fordern wir auch von unseren Lieferanten, Geschäftspartnern und Dienstleistern die Einhaltung hoher Standards. Dies wird begleitet durch eine Lieferantenbewertungsplattform, die den Schutz der Umwelt und der Menschenrechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer innerhalb unserer Lieferkette stärkt.

Folgendes ist ein Überblick über unsere zentralen Corporate Governance Richtlinien:

- Verhaltenskodex
- Verhaltenskodex für Geschäftspartner
- Compliance Leitlinie
- Anti-Korruptionsrichtlinie
- Richtlinie zum Umgang mit Sachbezügen
- Hinweisgeberschutz Richtlinie
- Richtlinie zum Umgang mit Hinweisen auf Compliance-Verstöße und zur Durchführung interner Untersuchungen
- Insider Trading Richtlinie
- Risikomanagementstrategie und Richtlinie zum Risikomanagement
- Strategie und Richtlinie zum Internen Kontrollsystem
- Business Continuity Richtlinie
- Informationssicherheitsrichtlinien
- Datenschutzrichtlinie
- KI Richtlinie
- Globale Empfehlungsrichtlinie
- Anti-Belästigungsrichtlinie
- Leitlinie zur Umsetzung der Lieferkettensorgfaltspflichten

# UNTERNEHMENSFÜHRUNG

## Führung und Unternehmensstruktur

Die Corporate Governance der IONOS Group SE orientiert sich am deutschen Aktiengesetz sowie an den Empfehlungen und Anregungen des Deutschen Corporate Governance Kodex. Aufsichtsrat und Vorstand berichten jährlich über die Corporate Governance des Unternehmens in der Erklärung zur Unternehmensführung. Die IONOS Group SE kann vom Kodex abweichen, ist dann aber verpflichtet, dies jährlich in einer Entsprechenserklärung nach § 161 AktG offenzulegen und die Abweichungen zu begründen („comply or explain“). Vorstand und Aufsichtsrat haben zuletzt im Dezember 2025 eine Entsprechenserklärung veröffentlicht.

Das Engagement und die Verantwortlichkeiten unseres Vorstands und Aufsichtsrats im Hinblick auf Nachhaltigkeit sind in Kapitel 2.5 „Nicht-finanzielle Kennzahlen“ des zusammengefassten Lageberichts beschrieben. Um ESG-Risiken und -Chancen in unsere Strategie zu integrieren, sorgt der Vorstand für deren Identifizierung und Berücksichtigung. Der Aufsichtsrat unterstützt den Vorstand und wird selbst bei der Überwachung der IONOS Governance Systeme vom Risiko- und Prüfungsausschuss unterstützt, wie im Unterkapitel „Arbeitsweise des Aufsichtsrats“ des Kapitels 6 „Erklärung zur Unternehmensführung“ des zusammengefassten Lageberichts beschrieben. Zusätzlich zur allgemeinen Schulung zum Verhaltenskodex wurden mit den Mitgliedern des Aufsichtsrats Schulungen und Workshops zu besonders relevanten Themen wie bestimmten Aspekten der Nachhaltigkeit und des Deutschen Corporate Governance Kodex durchgeführt. Einen Überblick über die Kompetenzbereiche unseres Aufsichtsrats gibt die Qualifikationsmatrix im Unterkapitel „Zusammensetzung des Aufsichtsrats“ des Kapitels 6. „Erklärung zur Unternehmensführung“ des zusammengefassten Lageberichts.

ESG-Kriterien sind auch in die kurz- und langfristige erfolgsabhängige Vergütung unseres Vorstands integriert, wie im Kapitel 1.2.2. „Variable Vergütung“ des Vergütungsberichts beschrieben. Weitere grundlegende Informationen finden Sie in der Satzung der IONOS Group SE.

## Diversität

Diversität sowohl im Vorstand als auch im Aufsichtsrat ist ein wichtiges Anliegen bei IONOS. Unser Engagement für Diversität umfasst eine 1/3-Quote für Frauen in jedem Gremium, wobei die derzeitige Zusammensetzung dieses Ziel widerspiegelt. Unser Ziel ist es unterschiedliche Perspektiven und Fachkenntnisse zu fördern, um die Herausforderungen und Chancen des Unternehmens besser zu verstehen und zu bewältigen.

# GOVERNANCE SYSTEME

## Compliance Management

Unsere Compliance wird zentral durch das IONOS CMS verwaltet, das von unserer Leitung der Rechtsabteilung geführt wird, die direkt an unsere CFO berichtet. Diese Struktur wird von einem Compliance Team und lokalen Compliance Managern unterstützt, die an unseren internationalen Standorten Compliance-Maßnahmen umsetzen. Geplante und Ad-hoc-Meetings zwischen den Compliance Koordinatoren und unserer Leitung der Rechtsabteilung werden genutzt, um die sich ständig weiterentwickelnden rechtlichen Anforderungen im Blick zu behalten. Darüber hinaus stimmt ein Group Compliance Committee unsere Compliance Aktivitäten mit unserer Muttergesellschaft ab. Alle Compliance-Themen werden den Vorstandsmitgliedern vierteljährlich und jährlich berichtet.

In jedem Quartal wird in einer Gesellschaft der IONOS GROUP SE ein Compliance Risikocheck durchgeführt. Damit identifiziert das IONOS CMS Risiken für unternehmerisches und individuelles Fehlverhalten. Die Erkenntnisse werden genutzt, um Maßnahmen zur Prävention, Aufdeckung und Reaktion auf Compliance-Verstöße festzulegen und zu priorisieren.

### Förderung einer Kultur der Compliance und Prävention

Ein grundlegendes Element der Prävention ist die Kultur, die wir durch unseren Verhaltenskodex und unsere Schulungen fördern. Diese sind Teil des Onboardings neuer Mitarbeitender und legen die Erwartungen an den Umgang der Mitarbeitenden untereinander fest, einschließlich des Verbots von Diskriminierung, der Einhaltung von Gesundheits- und Sicherheitsstandards, der Behandlung von Kundinnen und Kunden sowie der Grundsätze der Informationssicherheit und des Datenschutzes. Sie umfassen auch die Einhaltung des fairen Wettbewerbs, Vorschriften zur Korruptionsbekämpfung, Regelungen zu Interessenkonflikten und unser Engagement für ein verantwortungsvolles Management der Lieferkette und Nachhaltigkeit.

Da abstrakte Regeln und Richtlinien oft schwer zu verstehen und noch schwerer zu merken sind, konzentrieren wir uns darauf, praktische und relevante Beispiele zu geben. In Bezug auf die Korruptionsbekämpfung stellen wir zunächst sicher, dass unsere Mitarbeitenden die Richtlinie gelesen und die Prozesse zur Annahme und Gewährung von Geschenken verstanden haben, einschließlich ab wann die Rechtsabteilung eingebunden werden muss. Anschließend wird das Wissen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter getestet. Dies macht sie mit dem Prozess vertraut und gibt ihnen eine Rückmeldung über ihre Fähigkeiten, Korruptionsrisiken einzuschätzen und zu bewältigen. Zur allgemeinen Stärkung der Compliance-Kultur haben wir 2025 eine angepasste Schulung zu unserem Verhaltenskodex entworfen. Die Schulung behandelt die wichtigsten Themen wie respektvoller Umgang, faires Wettbewerbsverhalten, Korruptionsprävention, Datenschutz u.v.m. anhand von Beispielen und überprüft mit mehreren Quizfragen das Verständnis der Mitarbeitenden.

Der Verhaltenskodex und die Schulungen werden durch ein breites Spektrum an ergänzenden Richtlinien gestärkt, die bestimmte Themen vertiefen und zusätzliche Ressourcen für die Belegschaft bereitstellen. Um die Kultur der Compliance zu stärken, haben wir in diesem Jahr eine neue Anti-Korruptionsrichtlinie entworfen, die einfache und klare Regeln beinhaltet und die Freigabe von Zuwendungen mittels eines automatisierten Workflows ermöglicht. Eine ergänzende Pflichtschulung wird Anfang 2026 veröffentlicht. Die Leitung der Rechtsabteilung und die lokalen Compliance-Manager unterstützen unser Personal zudem bei allen Fragen rund um das Thema Compliance.

## **Aufdeckungs- und Reaktionsmechanismen - Audits und Whistleblowing**

Das IONOS CMS deckt Compliance-Verstöße durch Compliance-Audits und anonyme Hinweise aus der IONOS Integrity Line auf, die allen internen und externen Stakeholdern zur Verfügung steht. Whistleblowern, die unsere IONOS Integrity Line nutzen, wird Anonymität zugesichert und sie sind - im Einklang mit den EU-Vorschriften - vor Vergeltungsmaßnahmen geschützt. Um Whistleblower zu unterstützen und unsere Prozesse transparent zu machen, haben wir einen umfassenden Leitfaden veröffentlicht, der in unserem Intranet und auf unserer Unternehmenswebsite zugänglich ist. Alle Stakeholder haben zusätzlich die Möglichkeit, sich direkt an unser Compliance Team oder ihre jeweiligen Compliance-Koordinatoren zu wenden. Gemeldete Compliance-Verstöße werden zunächst von unserem Compliance-Team geprüft und validiert. Das Whistleblowing-Komitee wird bei relevanten Meldungen einberufen, um diese dann zu besprechen und zu bewerten. Das Whistleblowing-Komitee besteht aus unserer Leitung der Rechtsabteilung, den Compliance Vertretern unserer Muttergesellschaft und ggf. weiteren relevanten Funktionen. Das Komitee spricht Empfehlungen für die Reaktion auf die Verstöße aus, über deren Umsetzung unser Vorstand entscheidet. Abhängig vom jeweiligen Compliance-Verstoß kann es dabei zur Sanktionierung betroffener Mitarbeitender kommen, die je nach Schwere auch (fristlose) Kündigung beinhalten. Das Ausmaß wird anhand verschiedener Faktoren und nach dem Prinzip der Proportionalität festgelegt. Um eine einheitliche und rechtssichere Umsetzung dieses Prozesses zu gewährleisten, wurden diese Faktoren sowie der gesamte Prozess in unserer Richtlinie zum Umgang mit Hinweisen auf Compliance-Verstöße und zur Durchführung interner Untersuchungen festgelegt.

## Risikomanagement- und Internes Kontrollsystem

Das Company Risk Management sowie Company Internal Control Systems sind Teil der integrierten „GRC“-Organisation (Governance, Risk, Compliance), die unter der Aufsicht der CFO steht. Die Ziele des IKS und RMS sind, den Vermögensschutz zu stärken, die Einhaltung festgelegter Prozesse und Gesetze sicherzustellen, die Zuverlässigkeit der Berichterstattung zu gewährleisten sowie die Effektivität und Effizienz der Geschäftsprozesse zu unterstützen.

Das RMS verfolgt eine präventive und proaktive Risikosteuerung und zielt darauf ab, bestandsgefährdende Entwicklungen durch standardisierte Identifikation, Bewertung, Steuerung und Überwachung frühzeitig zu erkennen. Zur Beurteilung der Risikotragfähigkeit, der Risikotoleranz und des Risikoappetits werden periodisch Value-at-Risk-Berechnungen durchgeführt. Im Rahmen unserer offenen und transparenten Unternehmenskultur ermöglicht unsere Risikostrategie das bewusste Eingehen von wirtschaftlich sinnvollen Risiken, sofern diese nicht unternehmensgefährdend sind. Das zentrale Risikomanagement-Handbuch definiert verbindliche Vorgehensweisen, die Mitarbeitende befähigen, Risiken zu steuern. Alle Mitarbeitenden sind aufgefordert, meldepflichtige Risiken dem Company Risk Management zu melden. Für die Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen werden eine Risikomanagement-Software sowie ein IKS-Softwaretool genutzt, welche die zentrale Erfassung und Dokumentation sicherstellen. Regelmäßige „Risk-Manager-Meetings“ und Risikoinventuren dienen dem Austausch und der Koordination von Maßnahmen.

Die Strukturierung des IKS basiert auf dem COSO-Rahmenwerk. Als Grundprinzipien gelten das Prinzip der Transparenz, das 4-Augen-Prinzip, das Prinzip der Funktionstrennung sowie das Prinzip der Mindestinformation. Das IKS dokumentiert Verfahren zur Prävention und Aufdeckung von Fehlern.

Vierteljährliche Berichte an den Vorstand und den Aufsichtsrat gewährleisten eine transparente Überwachung der Risikosituation. Diese Berichte enthalten die Bewertung der Risiken sowie den Status von Maßnahmen. Die Wirksamkeit des IKS und RMS wird im Rahmen des „Three Lines“-Modells durch die Interne Revision (Corporate Audit) unseres Mutterkonzerns United Internet als unabhängige Instanz sowie durch externe Prüfer bewertet.

## Business Continuity Management System

Das BCMS wird von unserem CTO verantwortet, vom Business Continuity Coordinator gesteuert und von den Business Continuity Managern in den Geschäftsbereichen operativ umgesetzt. Das zentrale Ziel des BCMS ist sicherzustellen, dass alle kritischen Prozesse auch in Ausnahmesituationen funktionsfähig bleiben. Ausfallzeiten sollen auf definierte Grenzen reduziert, Kundendaten und -Services geschützt und die Einhaltung gesetzlicher sowie regulatorischer Vorgaben sichergestellt werden. Das BCMS ist damit zentral für die langfristige Resilienz und Nachhaltigkeit von IONOS.

Grundlage des BCMS sind Business-Impact-Analysen und Risikoanalysen, die jährlich aktualisiert werden. Relevante Szenarien stellen beispielsweise Ausfälle von IT/Services und Infrastrukturen, Personalmangel und Ausfälle von Dienstleistern dar. Mithilfe der gewonnenen Erkenntnisse wird ermittelt, welche Prozesse aufrechterhalten bzw. schnell wiederhergestellt werden müssen und welche Maßnahmen dafür erforderlich sind. Dazu werden Kontinuitätsparameter wie die maximal tolerierbare Downtime festgelegt, Überbrückungsmaßnahmen definiert und Business Continuity und Disaster Recovery Pläne entwickelt und getestet.

Zur Sicherstellung der ordnungsgemäßen Funktionsweise und kontinuierlichen Weiterentwicklung des BCMS finden regelmäßig Audits sowie eine jährliche Berichterstattung an den Vorstand statt.

## MENSCHENRECHTE UND LIEFERKETTE

IONOS verpflichtet sich zur Achtung und Wahrung der Menschenrechte im Sinne der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, der Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte und der im UN Global Compact festgelegten Grundsätze.

IONOS verbietet Zwangs-, Pflicht- und Kinderarbeit, Menschenhandel und jede Form von Diskriminierung sowie Belästigung und unterstützt das Recht auf Vereinigungsfreiheit, faire Bezahlung, freie Meinungsäußerung und Chancengleichheit für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Diese Verantwortung übernehmen wir in allen unseren Betrieben und Prozessen, und wir erwarten von unseren Geschäftspartnern, dass sie dasselbe tun. Unser Netzwerk von Lieferanten und Geschäftspartnern umfasst unter anderem Hardware-, Software-, Energie- und Colocation-Rechenzentrumsanbieter sowie Dienstleister, Berater und Spezialisten, die unseren Betrieb unterstützen. Der IONOS- Verhaltenskodex für Geschäftspartner beschreibt unsere Anforderungen an ethische Geschäftspraktiken sowie an die soziale und ökologische Verantwortung innerhalb dieses Netzwerkes. Wir fordern von unseren Geschäftspartnern die Einhaltung von Gesetzen und die Aufrechterhaltung des Schutzes von Vertraulichkeit, Verfügbarkeit und Integrität aller Informationen. Unsere Security-Expertinnen und -Experten überprüfen die Einhaltung dieser Anforderung durch Fragebögen und, falls die Antworten auf mögliche Lücken hinweisen, kann dies zu einer Auditierung eines Lieferanten führen. Weitere Anforderungen an die soziale und ökologische Sorgfaltspflicht umfassen das Verbot von Zwangs- und Kinderarbeit, die Einhaltung von Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen sowie Verfahren für den Umgang mit Konfliktmineralien und -metallen.

Um unser Bekenntnis zu den Menschenrechten sicherzustellen, wurden ein Menschenrechtsbeauftragter sowie Menschenrechtskoordinatoren ernannt. Risikobewertungen unserer eigenen Betriebe und unserer Lieferkette werden jährlich durchgeführt. Ein potenzielles Menschenrechtsrisiko für Mitarbeitende in unserem Betrieb, ist das Risiko unfairer Bezahlung, insbesondere auf den Philippinen. Wir verhindern dieses Risiko, indem wir sicherstellen, dass die Löhne stets den Mindestanforderungen entsprechen oder diese übertreffen. Auf der Grundlage interner Vergütungsrichtlinien führen wir jährliche, marktorientierte Gehaltsüberprüfungen durch und bieten leistungsabhängige Anreize sowie Zusatzleistungen wie Renten- und Gesundheitsprogramme. Unser neutraler, auf die jeweilige Funktion und Qualifikation ausgerichteter Ansatz, umfasst ein jährliches Marktbenchmarking, um die Wettbewerbsfähigkeit unserer Vergütung sicherzustellen.

Die Risikoanalyse unserer Lieferketten wird mithilfe einer Plattform zur Bewertung der Nachhaltigkeit von Lieferanten durchgeführt. Diese Plattform liefert uns Nachhaltigkeitsbewertungen für Lieferanten in Bereichen wie Umweltschutz, Arbeits- und Menschenrechten, Ethik und nachhaltiger Beschaffung. Darüber hinaus bewertet sie die Praktiken der Lieferanten und schlägt Maßnahmen und Korrekturen vor, um eine kontinuierliche Verbesserung ihrer Nachhaltigkeitsleistung und die Minderung potenzieller Menschenrechtsrisiken zu gewährleisten.

Alle internen sowie externen Stakeholder können potenzielle Verstöße gegen unsere Standards über die IONOS Integrity Line melden.

# EU-TAXONOMIE

Die EU-Taxonomie ist ein Klassifizierungssystem zur Ermittlung und Kennzeichnung ökologisch nachhaltiger Wirtschaftstätigkeiten mit dem Ziel, Kapitalströme in Richtung einer nachhaltigeren Wirtschaft zu lenken. Die Taxonomie umfasst sechs Umweltziele:

- Klimaschutz
- Anpassung an den Klimawandel
- Übergang zur Kreislaufwirtschaft
- Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- oder Meeresressourcen
- Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung
- Schutz sowie Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme

Die EU hat für eine Vielzahl an Wirtschaftstätigkeiten spezifische Kriterien definiert, die festlegen, ob und wie sie zu den einzelnen Umweltzielen beitragen. Eine Tätigkeit gilt als „taxonomiefähig“, wenn sie grundsätzlich unter die von der EU definierten Wirtschaftstätigkeiten fällt. Erfüllt sie nachweislich alle festgelegten technischen Bewertungskriterien sowie die Anforderungen an den „Do No Significant Harm“-Grundsatz und die Mindestschutzstandards, wird sie als „taxonomiekonform“ eingestuft. Tätigkeiten, die nicht in der EU-Taxonomie erfasst sind, gelten nicht als taxonomiefähig und werden nicht weiter berücksichtigt. Da für die IONOS Group SE nur für die ersten drei Ziele taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten vorliegen, entfällt für die weiteren Ziele die Konformitätsprüfung.

Die untenstehende Tabelle zeigt den Umsatz, die Investitionsausgaben (Capital Expenditures - CapEx) und die Betriebsausgaben (Operational Expenditures - OpEx) für das Jahr 2025, den Anteil, der mit taxonomiefähigen Tätigkeiten verbunden ist, den Anteil, der nicht taxonomiefähig ist und den Anteil, der taxonomiekonform ist.

		Umsatz		CapEx		OpEx	
		Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%
<b>Gesamt</b>		<b>1.316,9</b>	<b>100,0</b>	<b>77,9</b>	<b>100,0</b>	<b>31,9</b>	<b>100,0</b>
davon taxonomiefähig	6.5 Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	0,0	0,0	0,7	0,90	0,1	0,4
	7.3 Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,3
	7.7 Erwerb von und Eigentum an Gebäuden	0,0	0,0	5,8	7,4	0,0	0,0
	8.1 Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Aktivitäten	1.316,9	100,0	68,5	87,9	16,2	50,8
	<b>Summe</b>	<b>1.316,9</b>	<b>100,0</b>	<b>75,0</b>	<b>96,3</b>	<b>16,4</b>	<b>51,5</b>
davon nicht taxonomiefähig		0,0	0,0	2,9	3,7	15,5	48,5
davon taxonomiekonform		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

## Bestimmung der taxonomiefähigen Tätigkeiten

Bei der Festlegung der taxonomiefähigen Tätigkeiten haben wir uns zunächst auf unsere Hauptgeschäftsaktivitäten konzentriert. Zu den IONOS-Diensten gehören unter anderem Domains, Homepages, Webhosting, Server, Cloud-Lösungen und E-Shops und Online-Storage. Diese Dienstleistungen entsprechen der Tätigkeit 8.1 „Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Aktivitäten“, die als „Speicherung, Manipulation, Verwaltung, Bewegung, Kontrolle, Anzeige, Vermittlung, Austausch, Übertragung oder Verarbeitung von Daten über Rechenzentren, einschließlich Edge-Computing“ definiert ist und für das Ziel des Klimaschutzes relevant ist. IONOS hat jene Tätigkeiten, bei denen Hosting und die Speicherung von Daten im Vordergrund stehen, wie beispielsweise bei Online-Storage, als taxonomiefähige Tätigkeiten identifiziert. Es wurde nicht zwischen Hosting- und Datenspeicheraktivitäten unterschieden, die in eigenen oder fremden Rechenzentren stattfinden. Andere Tätigkeiten, die lediglich die Übertragung von Daten (am Rande) involvieren, werden nicht unter Tätigkeit 8.1 berücksichtigt.

Darüber hinaus wurden die Querschnitts- und Infrastrukturtätigkeiten 6.5 „Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen“, 7.3 „Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten“ und 7.7 „Erwerb von und Eigentum an Gebäuden“ im Zusammenhang mit den Investitions- und Betriebsausgaben der IONOS Group SE ermittelt. Diese Wirtschaftstätigkeiten werden ausschließlich dem Umweltziel „Klimaschutz“ zugeordnet, da derzeit keine Anpassungspläne mit spezifischen Maßnahmen vorliegen und daher weder Investitions- noch Betriebsausgaben dem Umweltziel „Anpassung an den Klimawandel“ zugeordnet werden können.

## Bewertung der Taxonomiekonformität

### 8.1. Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten

IONOS weist keine Tätigkeiten aus, die mit den EU-Kriterien übereinstimmen. IONOS betreibt ein nach ISO 50001 zertifiziertes Energiemanagementsystem für seine eigenen Rechenzentren und erfüllt damit teilweise die technischen Bewertungskriterien. Nach Konsultation mit externen Auditoren sind wir jedoch der Meinung, dass die Erfüllung aller Kriterien in den meisten Fällen dazu führen würde, dass unser Betrieb dadurch weniger energieeffizient werden würde und die Erreichung unserer Klimaziele erschwert wäre. Unsere Colocation-Anbieter haben uns keine ausreichenden Informationen zur Verfügung gestellt, um ihre Übereinstimmung mit den EU-Kriterien zu prüfen.

### Querschnitts- und Infrastrukturtätigkeiten

Zur Erfüllung der Taxonomiekonformität beim Erwerb von Produktion aus taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten ist ein Nachweis der Partnerunternehmen erforderlich. Für die Investitions- und Betriebsausgaben im Zusammenhang mit den Tätigkeiten 6.5, 7.3 und 7.7 wurde dieser Nachweis von den Partnerunternehmen nicht erbracht. Diese Ausgaben werden daher für das Berichtsjahr 2025 als nicht taxonomiekonform ausgewiesen.

### Hinweis zu den Kennzahlen

Gemäß der Bekanntmachung der Kommission (C/2023/305 (FAQ)) hat die IONOS Group SE bei Tätigkeiten, die für die Geschäftstätigkeit nicht wesentlich sind, aufgrund fehlender Daten und Nachweise über die Einhaltung der technischen Bewertungskriterien auf die Durchführung einer Konformitätsprüfung verzichtet.

## Ermittlung des Umsatzes, CapEx und OpEx

### Umsatz

Der Anteil der taxonomiefähigen Umsatzerlöse ergibt sich aus der Division der durch taxonomiefähige Tätigkeiten erzielten Nettoumsatzerlöse (Zähler) durch die Gesamtumsatzerlöse gemäß IAS (International Accounting Standards) 1.82 (a), die im IONOS Group SE Konzernabschluss 2025 in der Tabelle „Konzern-Gesamtergebnisrechnung“ (Nenner) ausgewiesen sind.

### Capital Expenditures

Der Anteil der taxonomiefähigen Investitionsausgaben wurde ermittelt, indem die entsprechenden Investitionsausgaben (Zähler) durch die gesamten Investitionsausgaben (Nenner) geteilt wurden. Der Zähler basiert auf den Investitionsausgaben im Zusammenhang mit Vermögenswerten oder Vorgängen für die Durchführung taxonomiefähiger Tätigkeiten. Der Nenner basiert auf den Zugängen an Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten im betrachteten Geschäftsjahr vor Abschreibungen und etwaigen Neubewertungen für das betreffende Geschäftsjahr, sowie ohne Änderungen des beizulegenden Zeitwerts (insbesondere Anwendung von IAS 16, 38, IFRS 16 Leasingverhältnisse mit Nutzungsrechten an Leasinggegenständen). Die taxonomierelevanten Gesamtinvestitionsausgaben werden im IONOS Group SE Konzernabschluss 2025 in der Tabelle „Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen 2025“ unter „Zugänge“ ausgewiesen (Nenner).

### Operational Expenditures

Der Anteil der taxonomiefähigen Betriebsausgaben wurde ermittelt, indem die entsprechenden Betriebsausgaben (Zähler) durch die gesamten Investitionsausgaben (Nenner) geteilt wurden. Der Zähler basiert auf den Betriebsausgaben für taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten, für den Erwerb von Produktion sowie für einzelne Maßnahmen, durch die a) die Zieltätigkeit kohlenstoffarm ausgeführt wird, b) der Ausstoß von Treibhausgasen gesenkt wird oder c) einzelne Gebäudesanierungsmaßnahmen durchgeführt werden. Der Nenner stellt die gesamten betrieblichen Aufwendungen im Sinne der Taxonomie dar und bezieht sich auf nicht aktivierte Kosten im Zusammenhang mit Forschung und Entwicklung, Gebäudesanierung, kurzfristigen Leasingverhältnisse (Short-Term Leasing), notwendiger Wartung und Instandhaltung von Sachanlagen durch das Unternehmen oder durch Dritte sowie Schulungskosten (gemäß DelVO 2021/2178).

### Zusätzliche Bemerkungen

Im Berichtsjahr 2025 hat die Entkonsolidierung der Sedo GmbH Auswirkungen auf die EU-Taxonomie-Berichterstattung. Gemäß den FAQ (Bekanntmachung der Kommission C / 2023 / 305), die am 20. Oktober 2023 im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht wurden, sind die Umsatzerlöse der Sedo GmbH nicht in den Umsatzkennzahlen enthalten, da die Umsatzerlöse aus aufgegebenen Geschäftsbereichen getrennt von den fortgeführten Geschäftsbereichen dargestellt werden müssen (IFRS 5.33) und daher nicht in den Umsatzerlösen enthalten sind, wie in IAS 1.82(a) gefordert. Aus den FAQ und dem Verweis auf IFRS 5.33 lässt sich ableiten, dass die OpEx der Sedo GmbH ebenfalls nicht Teil der OpEx-Kennzahlen sind, da die OpEx aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen ebenfalls separat ausgewiesen werden müssen. Im Gegensatz dazu sind die Investitionen der Sedo GmbH für den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025 in den CapEx-Kennzahlen enthalten. Die Darstellung der CapEx erfolgt somit in Übereinstimmung mit den Finanzkennzahlen.

# FAKTEN UND ZAHLEN

In diesem Abschnitt werden die wichtigsten Leistungsindikatoren (Key Performance Indicators, KPIs) für verschiedene Dimensionen vorgestellt: Umwelt, Menschen, digitale Verantwortung, Kunden und verantwortungsvolle Governance. Diese KPIs sind integraler Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie und spiegeln unser Engagement für Umweltverantwortung, soziale Verantwortung und ethische Unternehmensführung wider. Die hier dargestellten Daten veranschaulichen unsere Fortschritte und laufenden Bemühungen, unsere Nachhaltigkeitsleistung zu verbessern.

## UMWELT ESG METRIKEN

### Umwelt

DATA CENTERS <sup>1,2</sup>		2020	2021	2022	2023	2024	2025
<b>Gesamtenergieverbrauch</b>	Energieverbrauch (MWh)	115.058,3	115.022,9	120.700,7	120.962,0	115.004,0	113.016,9
	Anteil von Strom aus erneuerbaren Energien <sup>3</sup> (%)	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	Anteil erneuerbarer Energien (%)	98,9	99,4	99,3	99,2	99,3	99,8
	Erneuerbare Energie (MWh)	113.910,1	114.371,7	119.917,1	120.011,7	114.295,2	112.809,8
	Fossile Energie (MWh)	1.148,2	651,2	783,6	950,3	708,8	207,1
	Kernenergie (MWh)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Effizienz</b>	Power Usage Effectiveness (PUE) gewichtet <sup>4</sup>	1,48	1,47	1,46	1,43	1,39	1,37
	Carbon Usage Effectiveness <sup>5</sup> (CUE)	n/a	n/a	n/a	0,002	0,003	0,002
	Water Usage Effectiveness <sup>6</sup> (WUE)	n/a	n/a	n/a	0,02	0,003	0,00003
<b>Elektrizität</b>	Strom aus erneuerbaren Energien (MWh)	113.910,1	114.371,7	119.910,7	119.990,5	114.279,5	112.428,7
	Nicht-erneuerbarer Strom (fossil) (MWh)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Nicht-erneuerbarer Strom (nuklear) (MWh)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Selbst erzeugte erneuerbare Energie <sup>7</sup> (MWh)	0,0	0,0	5,5	1.170,0	2.141,2	2.818,8
<b>Kraftstoffe</b>	Diesel (fossil) MWh)	1.148,2	651,2	783,6	950,3	708,8	207,1
	Biokraftstoffe (erneuerbar) (MWh)	0,0	0,0	6,4	21,2	15,7	381,1

- 1) Die Daten umfassen alle eigenen Rechenzentren der IONOS Group SE.
- 2) Die Emissionen aus Fernwärme für Rechenzentren wurden zuvor auf der Grundlage von Schätzungen berichtet. Nach einer Überprüfung der Methodik wurden keine tatsächlichen Emissionen festgestellt, sodass diese Quelle aus unserem Emissionsinventar entfernt wurde.
- 3) Direkt bezogener erneuerbarer Strom von Versorgungsunternehmen.
- 4) Der PUE ist um photovoltaische Energieerzeugung und Temperaturschwankungen bereinigt.
- 5) Gemessen als kg pro kWh.
- 6) Gemessen als Liter pro kWh.
- 7) Durch Photovoltaikanlagen erzeugte Energie.

<b>BÜROS</b>		<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>
<b>Gesamtenergieverbrauch</b>	Energieverbrauch (MWh)	6.569,5	6.975,8	5.875,1
	Anteil von Strom aus erneuerbaren Energien <sup>1</sup> (%)	82,0	87,7	83,0
	Anteil erneuerbarer Energien (%)	50,6	62,4	56,1
	Erneuerbare Energie (MWh)	3.322,8	4.352,0	3.295,3
	Fossile Energie (MWh)	3.201,7	2.601,6	2.563,0
	Kernenergie (MWh)	45,0	22,3	16,8
<b>Elektrizität<sup>2</sup></b>	Strom aus erneuerbaren Energien (MWh)	2.836,1	3.969,4	2.787,7
	Nicht-erneuerbarer Strom (fossil) (MWh)	575,8	536,7	554,7
	Nicht-erneuerbarer Strom (nuklear) (MWh)	45,0	22,3	16,8
	Selbst erzeugte erneuerbare Energie (MWh)	0,0	0,0	0,0
<b>Kraftstoffe</b>	Erdgas (MWh)	653,8	515,1	915,9
	Heizöl (MWh)	n/a	57,5	8,1
<b>Fernwärme und -kühlung<sup>3</sup></b>	Fernwärme (fossil) (MWh)	1.972,1	1.492,2	1.084,3
	Fernwärme (erneuerbare) (MWh)	486,7	382,5	507,6

- 1) Beinhaltet direkt bezogenen Strom aus erneuerbaren Energien und Strom aus erneuerbaren Energien im Strommix des Landes.
- 2) An den Standorten, an denen Strom aus dem traditionellen Stromnetz bezogen wird, wurde der Energiemix (fossil und erneuerbar) auf Basis nationaler Durchschnittswerte geschätzt.
- 3) Der Energiemix für Fernwärme und -kälte (fossil und erneuerbar) wurde auf Basis nationaler Durchschnittswerte geschätzt.

<b>COLOCATION-RECHENZENTREN</b>		<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>
<b>Gesamtenergieverbrauch<sup>1</sup></b>	Energieverbrauch (MWh)	25.159,4	26.154,9	31.310,9	25.258,4
	Anteil von Strom aus erneuerbaren Energien <sup>2</sup> (%)	81,1	92,5	89,6	90,4

- 1) Basierend auf tatsächlichen und geschätzten Daten aus dem IONOS Energiemanagementsystem.
- 2) Die Berechnung berücksichtigt öffentliche Angaben zur Nutzung von Strom aus erneuerbaren Energien durch Colocation-Anbieter, von IONOS erworbene Zertifikate für erneuerbare Energien (RECs) und Durchschnittswerte des nationalen Strommixes, sofern relevant.

<b>ALLE EIGENEN ANLAGEN</b>		<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>
<b>Gesamtenergieverbrauch</b>	Energieverbrauch (MWh)	127.531,5	121.979,8	118.892,0
	Anteil von Strom aus erneuerbaren Energien (%)	99,5 %	99,5 %	99,5 %
	Anteil erneuerbarer Energien (%)	96,7 %	97,2 %	97,7 %
	Erneuerbare Energie (MWh)	123.334,5	118.647,1	116.105,1
	Fossile Energie (MWh)	4.152,0	3.310,3	2.770,1
	Kernenergie (MWh)	45,0	22,3	16,8

<b>UNTERNEHMENSFUHRPARK</b>		<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>
Benzin (Liter)		42.527,0	42.737,1	24.385,5
Diesel (Liter)		136.597,2	102.059,9	78.812,1
Elektrizität (MWh)		27,4	52,3	95,8
Elektrische Fahrzeuge im Fuhrpark (%)		8,6	11,9	23,9

## Klima & Kohlenstoffemissionen<sup>1,2,3,4</sup>

RECHENZENTREN	2023	2024	2025
<b>Scope 1 THG-Emissionen</b>			
Scope 1 THG-Emissionen brutto (tCO <sub>2</sub> e)	359,9	276,4	91,2
<b>Scope 2 THG-Emissionen</b>			
Scope 2 THG-Emissionen brutto (tCO <sub>2</sub> e)	0,0	0,0	0,0

BÜROS UND UNTERNEHMENSFUHRPARK	2023	2024	2025
<b>Scope 1 THG-Emissionen</b>			
Scope 1 THG-Emissionen brutto (tCO <sub>2</sub> e)	974,0	941,8	704,8
<b>Scope 2 THG-Emissionen</b>			
Scope 2 THG-Emissionen brutto (tCO <sub>2</sub> e)	2.042,4	1.449,9	1.183,8

IONOS GROUP	2023	2024	2025
<b>Gesamte Scope 1 und 2 THG-Emissionen</b>			
Gesamtemissionen tCO <sub>2</sub> e	3.376,3	2.668,1	1.979,7
<b>Gesamte Scope 3 THG-Emissionen<sup>5</sup></b>			
3.1 Eingekaufte Waren und Dienstleistungen	30.027,8	40.285,6	58.896,7
3.2 Kapitalgüter	14.147,0	14.044,9	8.197,1
3.3 Energie- und brennstoffbezogene Aktivitäten	4.379,6	3.598,4	880,2
3.4 Vorgelagerter Transport und Distribution	5.549,6	5.310,3	4.573,7
3.5 Abfall	3,3	1,7	4,8
3.6 Geschäftsreisen	1.115,8	1.201,8	1.231,6
3.7 Pendeln	6.174,1	6.039,1	5.297,3
3.8 Upstream leased assets <sup>6</sup>	2.633,4	2.665,1	1.296,0
3.15 Investitionen	189,0	200,2	185,9

- 1) Die Treibhausgasemissionen für Scope 1 und 2 werden auf der Grundlage des konzernweiten Energieverbrauchs sowie des Kraftstoff- und Stromverbrauchs von Firmenfahrzeugen ermittelt. Es wird ein operativer Kontrollansatz angewandt, bei dem geleaste Fahrzeuge unter Scope 1 und 2 erfasst werden. Für den Energieverbrauch werden in den meisten Fällen tatsächliche Verbrauchsdaten verwendet, wo dies nicht der Fall ist, wurden Schätzungen auf der Grundlage von Vorjahresdaten und Umsatz oder Mitarbeiterzahl pro Standort erstellt. Für den Stromverbrauch der Firmenfahrzeuge berechnen wir die Emissionen anhand des durchschnittlichen nationalen Strommixes des jeweiligen Landes.
- 2) Die Berechnung der Treibhausgasemissionen basiert primär auf den Emissionsfaktoren der DEFRA (Department for Environment, Food & Rural Affairs, UK). Zusätzliche Emissionsfaktoren werden durch die Lebenszyklusinventar-Datenbank Ecoinvent und Faktoren der Produzenthersteller ergänzt.
- 3) Durch Verbesserungen der Datenbasis und -qualität können die Zahlen vom Vorjahr abweichen.
- 4) Scope 2 Emissionen werden market based berichtet. Die location based Scope 2 Emissionen beliefen sich 2025 auf 34.704,2 Tonne n, 2024 auf 39.508,2 Tonnen und 2023 auf 40.688,5 Tonnen.
- 5) Scope 3 Treibhausgasemissionen werden basierend auf tatsächlichen Daten und Ausgaben ermittelt. In den Fällen, in denen Daten nicht vollständig vorhanden sind, haben wir die Daten basierend auf der Anzahl von Mitarbeitenden hochgerechnet, um eine vollständige Abdeckung abzusichern.
- 6) Die Daten beziehen sich auf Anbieter von Colocation-Rechenzentren und berücksichtigen die tatsächliche oder geschätzte nicht erneuerbare Elektrizität.

## Kreislaufwirtschaft

<b>RECHENZENTREN<sup>1,2,3</sup></b>		<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>
	Gesamtmenge Abfälle	232,0	197,3	503,4
	davon die Aktivitätsdaten aufgeteilt nach Kategorien			
<b>Gefahrenstoffe</b>	Gefahrenstoffe (recycelt) (Tonnen)	136,9	101,1	251,8
	Gefahrenstoffe (wiederverwendet) (Tonnen)	28,1	29,2	40,4
	Gefahrenstoffe (entsorgt) (Tonnen)	0,0	0,0	0,0
<b>Gewöhnliche Abfälle</b>	Gewöhnliche Abfälle (recycelt) (Tonnen)	59,4	59,4	145,6
	Gewöhnliche Abfälle (wiederverwendet) (Tonnen)	0,0	0,0	30,4
	Gewöhnliche Abfälle (energiegewinnung) (Tonnen)	0,0	0,0	29,5
	Gewöhnliche Abfälle (entsorgt) (Tonnen)	7,6	7,6	5,7
<b>Entsorgung</b>	Recyclingquote (%)	84,6	81,4	79,0
	Wiederverwendungsgrad (%)	12,1	14,8	14,1
	Energiegewinnung (%)	n/a	n/a	5,9
	Deponierate (%)	3,3	3,8	1,1

- 1) Die Daten basieren auf einem Abfallregister, das aus unserem ISO 14001 Umweltmanagementsystem stammt.
- 2) Nicht aufgeführte Entsorgungsmethoden sind für diese Tätigkeiten nicht anwendbar.
- 3) Aufgrund von Rundungen können die Summen geringfügig von 100 % abweichen.

<b>BÜROS<sup>1,2</sup></b>		<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>
	Gesamtmenge Abfälle	7,4	3,6	1,8
	davon die Aktivitätsdaten aufgeteilt nach Kategorien			
<b>Gefahrenstoffe</b>	Gefahrenstoffe (recycelt) (Tonnen)	1,8	2,7	1,4
	Gefahrenstoffe (wiederverwendet) (Tonnen)	5,6	0,9	0,4
	Gefahrenstoffe (entsorgt) (Tonnen)	0,0	0,0	0,0
<b>Entsorgung</b>	Recyclingquote (%)	24,5	74,5	77,8
	Wiederverwendungsgrad (%)	75,5	25,5	22,2
	Deponierate (%)	0,0	0,0	0,0

- 1) Die Daten wurden von unserem Green IT Partner AFB gGmbH bereitgestellt, decken den IONOS Betrieb innerhalb Deutschlands ab und umfassen Büro IT Geräte.
- 2) Nicht aufgeführte Entsorgungsmethoden sind für diese Tätigkeiten nicht anwendbar.

## MENSCHEN ESG METRIKEN

### Mitarbeiterübersicht

Metrik	2022	2023	2024	2025
Anzahl der Mitarbeitenden	4.210	4.364	4.037	4.305
MA-Vollzeitäquivalent (FTE)	4.044,7	4.175,2	3.927,7	4.147,7

### Mitarbeiter nach Geschlecht

Metrik	Männlich	Weiblich	Geschlecht nicht angegeben	Gesamt
Mitarbeitende insgesamt	2.921	1.382	2	4.305
Festangestellte Mitarbeitende	2.780	1.312	2	4.094
Befristet Beschäftigte	141	70	0	211
Vollzeitbeschäftigte	2.709	1.112	1	3.822
Teilzeitbeschäftigte	212	270	1	483

### Mitarbeiter nach Land

Metrik	Europa							Nordamerika	Asien-Pazifik
	Deutschland	Frankreich	UK	Spanien	Rumänien	Polen	Österreich	USA	Philippinen
Anzahl Mitarbeitende	2.167	12	239	460	289	320	49	121	648
Festangestellte Mitarbeitende	1.988	12	239	449	279	310	48	121	648
Befristet Beschäftigte	179	0	0	11	10	10	1	0	0
Vollzeitbeschäftigte	1.770	12	217	426	289	306	33	121	648
Teilzeitbeschäftigte	397	0	22	34	0	14	16	0	0

### Mitarbeiter nach Region

Metrik	Nordamerika	Europa inkl. UK	Asien-Pazifik
Anzahl Mitarbeitende	121	3.536	648
Festangestellte Mitarbeitende	121	3.325	648
Befristet Beschäftigte	0	211	0
Vollzeitbeschäftigte	121	3.053	648
Teilzeitbeschäftigte	0	483	0

## Zugehörigkeit & Inklusion

	Metrik	2022	2023	2024	2025
<b>Geschlecht</b>	% Frauen	31,0	31,0	31,3	32,1
	% Frauen in Führungspositionen gesamt	26,0	26,0	24,9	21,3
	% Frauen in Führungspositionen Executives	13,2	9,5	18,3	9,5
	% Frauen in Führungspositionen Senior	22,1	24,0	22,4	22,7
	% Frauen in technischen Berufen <sup>1</sup>	16,6	11,6	15,4	14,9
<b>Nationalität</b>	Anzahl Nationalitäten	69	72	74	78
	% Nicht-nationale Führungskräfte	5,4	5,5	8,5	8,4
<b>Alter</b>	% Alter < 30	27,4	28,0	20,9	25,0
	% Alter 30-50	60,7	59,7	66,0	62,2
	% Alter > 50	11,9	12,3	13,1	12,9
<b>Zugehörigkeit und Inklusion</b>	% Bereinigtes Gender Pay Gap <sup>2</sup>	k.A.	1,6	2,4	2,3
	% in Diversität geschulte Führungskräfte	k.A.	75,8	81,0	81,0

- 1) Stellt den Anteil von Frauen in technischen Abteilungen dar, nicht in spezifischen technischen Fachbereichen.  
2) Angepasstes Gender Pay Gap unter Berücksichtigung von Beschäftigungsgrad, Betriebszugehörigkeit, Standort, Organisationseinheit und Geschlecht.

## Anziehung und Bindung von Talenten

	Metrik	2022	2023	2024	2025
<b>Personalfuktuation</b>	Personalfuktuation	18,2	12,6	16,3	15,0
	Männlicher Personalwechsel	13,8	11,5	10,6	8,9
	Weiblicher Personalwechsel	22,6	13,9	5,7	6,1
<b>Neueinstellungen<sup>1</sup></b>	Neueinstellungen insgesamt	578	456	624	728
	% männliche Neueinstellungen	66,8	64,7	67,5	63,5
	% weibliche Neueinstellungen	33,2	35,3	32,5	36,4
<b>Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit</b>	Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit nach Jahren	6,0	6,5	7,7	7,3
<b>Mitarbeitendengagement</b>	% Teilnahme an der Mitarbeitendenbefragung	k.A.	66,0	86,0	85,0

- 1) Aufgrund von Rundungen sowie eines geringen Anteils an Personen mit nicht angegebenem Geschlecht können die Summen geringfügig von 100 % abweichen.

## Schulung und Personalentwicklung

Metrik	2022	2023	2024	2025
Gesamtzahl der angebotenen Stunden <sup>1</sup>	19.768,3	44.165,0	40.166,8	20.433,7
Durchschnittliche Stunden an Training pro Mitarbeitenden	4,7	10,1	10,0	4,7
Mio. € Gesamtausgaben	1,6	1,6	1,4	1,0
% Mitarbeitende mit Career Development Review	k.A.	71,1	70,0	88,0

- 1) Der deutliche Rückgang der Schulungsstunden im Jahr 2025 ist auf die Umstellung auf ein neues Softwaresystem zurückzuführen, wodurch die Erfassung der Schulungsdaten vorübergehend beeinträchtigt war.

## Arbeits- und Gesundheitsschutz

Metrik	2024	2025
Anzahl der arbeitsbedingten Unfälle	9	13
Arbeitsunfallquote <sup>1</sup>	n/a	1,9
Anzahl Todesfälle	0	0

1) Anzahl der Arbeitsunfälle pro Million Arbeitsstunden.

## Kollektivverträge

Metrik	Abdeckung durch Tarifverträge <sup>1</sup>		Sozialer Dialog <sup>2</sup>
	Mitarbeitende im EWR (Europäischer Wirtschaftsraum)	Mitarbeitende außerhalb des EWR	Betriebliche Interessenvertretung im EWR
Abdeckung 0-19 %	Alle Länder	Alle Regionen	Alle Länder
Abdeckung 20-39 %	-	-	-
Abdeckung 40-59 %	-	-	-
Abdeckung 60-79 %	-	-	-
Abdeckung 80-100 %	-	-	-

1) Französische Arbeitnehmer sind abgedeckt, da Tarifverträge gesetzlich gelten. Insgesamt beträgt der Anteil der betroffenen Arbeitnehmer aber noch bei >20 %.

2) Die Strato AG verfügt über einen Betriebsrat. Insgesamt liegt der betroffene Anteil der Belegschaft aber noch bei >20 %.

## DIGITALE VERANTWORTUNG METRIKEN

### Informationssicherheit und Datenschutz

Metrik	2024	2025
% Abdeckung des Informationssicherheitsmanagementsystems	97,2	100,0
% Mitarbeitende, die an der Schulung zur Informationssicherheit teilgenommen haben	87,0	78,0
% Mitarbeitende, die an der Schulung zum Datenschutz teilgenommen haben	85,4	78,4
Anzahl gemeldeter Datenschutzvorfälle	6	8
€ Bußgelder und Strafzahlungen	0	0

## VERANTWORTUNGSVOLLE GOVERNANCE METRIKEN

### Corporate Governance

	Metrik	2023	2024	2025
<b>Verhaltenskodex</b>	% Mitarbeitende die an der Schulung zum Verhaltenskodex teilgenommen haben	83,5	77,6	84,3
<b>Anti-Bestechung und Korruption</b>	% Mitarbeitende, die an der Schulung zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption teilgenommen haben	83,5	77,6	84,3
	Anzahl bestätigter Vorfälle	0	0	0
	davon verbunden mit beendeten Verträgen mit Geschäftspartnern	0	0	0
	Anzahl der Verurteilungen wegen Verstößen	0	0	0
	€ Bußgelder und Strafzahlungen	0	0	0
<b>Finanzielle Integrität</b>	Vorfälle von Geldwäsche oder Insiderhandel	0	0	0
	Vorfälle von Interessenkonflikten	0	0	0
<b>Diskriminierung</b>	Anzahl gemeldeter Vorfälle einschließlich Belästigung	5	2	5
	€ Bußgelder und Strafzahlungen	0	0	0
<b>Menschenrechte</b>	Anzahl Vorfälle	0	0	0
	davon gegen internationale Abkommen verstoßend	0	0	0
	€ Bußgelder und Strafzahlungen	0	0	0

## ESG Risiken und Auswirkungen

In der folgenden Analyse werden die wesentlichen ESG Risiken beschrieben, denen unsere Organisation ausgesetzt ist, sowie die wesentlichen Auswirkungen, die unser Geschäftsbetrieb potenziell und tatsächlich auf unsere Stakeholder haben. Das Erkennen und Verstehen dieser Faktoren ist entscheidend für eine fundierte Entscheidungsfindung und strategische Planung. Diese Bewertung hilft dabei, potenzieller Herausforderungen zu bewältigen und Chancen zu nutzen, um Nachhaltigkeit und Widerstandsfähigkeit zu fördern.

### ESG Risiken und Auswirkungen

Säulen / Themen	Wesentliche Risiken / Auswirkungen	Beschreibung und Eindämmung
<b>Umwelt</b>		
Klimawandel  <i>ESRS E1</i>	<i>Langfristiges Risiko</i>	Angesichts der zunehmenden Sensibilität für den Klimawandel könnte eine mangelnde Dekarbonisierung unserer Geschäftstätigkeiten zu Wettbewerbsnachteilen bei Investorinnen und Investoren, Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeitenden führen. Unsere Vorgehensweise zur Minderung dieses Risikos ist in den Zielen und Maßnahmen formuliert, die in den Kapiteln Erneuerbare Energie, Nachhaltiges Design und Nachhaltiger Betrieb beschrieben sind.
	Mangelnde Dekarbonisierung führt zu Wettbewerbsnachteilen	Indikatoren: Emissionen aller eigenen Anlagen (Scope 1-3)
	<i>Negative langfristige Auswirkung</i>	Der Betrieb von IONOS verbraucht Energie, was zu einem Anstieg der allgemeinen Energiepreise beitragen könnte.
	Steigender IONOS Energiebedarf erhöht Energiepreise	Wir minimieren diese Auswirkungen durch die Maßnahmen, die in den Kapiteln Erneuerbare Energie, Nachhaltiges Design und Nachhaltiger Betrieb beschrieben sind.  Indikator: PUE
	<i>Negative langfristige Auswirkung</i>	Der Energieverbrauch unseres Betriebs könnte zu klimaschädlichen Treibhausgasemissionen führen.
	IONOS Betrieb verursacht klimaschädliche Treibhausgasemissionen	Wir minimieren diese Auswirkung durch die in den Kapiteln Erneuerbare Energie, Nachhaltiges Design und Nachhaltiger Betrieb beschriebenen Maßnahmen.  Indikatoren: Emissionen aller eigenen Einrichtungen (Scope 1-3)
Kreislaufwirtschaft  <i>ESRS E3</i>	<i>Negative mittelfristige Auswirkung</i>	Wenn wir in unseren Rechenzentren und im Umgang mit Hardware keine Kreislaufwirtschaft anwenden, können negative Umweltauswirkungen durch Rohstoffverbrauch in der Wertschöpfungskette und Elektroschrott am Ende des Produktlebenszyklus entstehen.
	Umweltverschmutzung durch ineffiziente Ressourcennutzung	Wir minimieren diese Auswirkung durch die im Kapitel Kreislaufwirtschaft beschriebenen Maßnahmen. Darüber hinaus beschreibt das Kapitel Menschenrechte und Lieferkette unsere Erwartungen, unter anderem in Bezug auf die Umweltpraktiken von Lieferanten.  Indikatoren: Recycelte und wiederaufbereitete IT-Geräte

<b>Menschen</b>		
Anwerbung und Bindung von Talenten  ESRS S1	<i>Mittelfristiges Risiko</i>  Sinkende Attraktivität als Arbeitgeber	Eine sinkende Arbeitgeberattraktivität könnte zu einem Fachkräftemangel führen. Obwohl höhere Aufwendungen für die Gewinnung und Bindung von Talenten dazu beitragen können, dieses Risiko zu mindern, könnten die damit verbundenen Ausgaben jedoch auch die Stabilität unseres Geschäftsbetriebs beeinträchtigen. Wir begegnen diesem Risiko mit den im Kapitel Anwerbung und Bindung von Talenten beschriebenen Maßnahmen.  Indikatoren: Anzahl Mitarbeitende, Personalfluktuaton, durchschnittliche Betriebszugehörigkeit nach Jahren
Schulung & Personalentwicklung  ESRS S1	<i>Langfristiges Risiko</i>  Abnehmende Fähigkeiten und Leistungen der Mitarbeitenden	Der Erfolg von IONOS hängt von den Kenntnissen und Fähigkeiten unserer Mitarbeitenden ab. Wenn es uns nicht gelingt, unser Humankapital zu entwickeln, könnte dies zu einem Rückgang unserer Leistung führen. Diesem Risiko begegnen wir mit den im Kapitel Schulung und Personalentwicklung beschriebenen Maßnahmen.  Indikatoren: Gesamtzahl der angebotenen Stunden, Mio. € Gesamtausgaben
Zugehörigkeit und Inklusion  ESRS S1	<i>Negative kurzfristige Auswirkung</i>  Belästigung von Stakeholdern	IONOS duldet keine Form von Diskriminierung oder Belästigung. Trotz umfassender Präventionsmaßnahmen lässt sich ein Einzelfall nicht vollständig ausschließen. Im Kapitel Zugehörigkeit und Inklusion beschreiben wir, wie wir eine integrative Unternehmenskultur fördern, und im Kapitel Compliance Management erläutern wir, wie potenzielle Fälle gemeldet werden können und behandelt werden.  Indikator: Anzahl gemeldeter Vorfälle
<b>Digitale Verantwortung</b>		
Informationssicherheit & Datenschutz  ESRS S1 & S4	<i>Kurzfristiges Risiko</i>  Verlust der Vertraulichkeit	Bedrohungen der Cybersicherheit können zum Verlust der Vertraulichkeit von IONOS- und Stakeholder-Daten führen. Dies könnte unseren Betrieb und unsere Strategie gefährden, zu Datenschutzklagen führen und unseren Ruf schädigen. In den Kapiteln Informationssicherheit und Datenschutz wird beschrieben, wie wir dieses Risiko überwachen und eindämmen.  Indikatoren: Anzahl gemeldeter Datenschutzvorfälle, % der Mitarbeitenden, die an der Schulung zur Informationssicherheit teilgenommen haben
	<i>Kurzfristiges Risiko</i>  Verlust der Verfügbarkeit	Bedrohungen der Cybersicherheit können zum unwiederbringlichen Verlust von Daten führen. Dies könnte Betriebsstörungen, Datenschutzklagen und Reputationsschäden nach sich ziehen. In den Kapiteln Informationssicherheit und Datenschutz wird beschrieben, wie wir dieses Risiko überwachen und eindämmen.  Indikatoren: Anzahl gemeldeter Datenschutzvorfälle, % der Mitarbeitenden, die an der Schulung zur Informationssicherheit teilgenommen haben
	<i>Kurzfristiges Risiko</i>  Verlust der Datenintegrität	Externe und interne Bedrohungen der Cybersicherheit können zu unbemerkten Datenmanipulationen führen. Dies könnte zu Betriebsstörungen, Datenschutzklagen und Reputationsschäden führen. In den Kapiteln Informationssicherheit und Datenschutz wird beschrieben, wie wir dieses Risiko überwachen und eindämmen.  Indikatoren: Anzahl der gemeldeten Datenschutzvorfälle, % Mitarbeitende, die an der Schulung zur Informationssicherheit teilgenommen haben

	<i>Negative kurzfristige Auswirkung</i>	Als Betreiber von Rechenzentren ist IONOS für eine große Menge an Daten und Rechenleistung verantwortlich. Dies macht das Unternehmen zu einem attraktiven Ziel für kriminelle Akteure, die versuchen, Daten zu stehlen oder die Rechenleistung zu missbrauchen. Gelänge es IONOS nicht, solche Angriffe wirksam zu verhindern oder rasch zu unterbinden, könnten Dritte geschädigt werden. In den Kapiteln Informationssicherheit und Datenschutz wird beschrieben, wie wir diese potenziellen Auswirkungen überwachen und eindämmen.
	Cyberangriffe/Vorfälle, die Stakeholder betreffen	
		Indikator: Anzahl gemeldeter Datenschutzvorfälle
Künstliche Intelligenz	<i>Langfristiges Risiko</i>	KI-Tools können Produktivitätssteigerungen ermöglichen. Wenn IONOS diesen Vorteil nicht angemessen nutzt, könnte das Unternehmen seinen Wettbewerbsvorteil verlieren. Wie wir dieses Risiko in eine Chance verwandeln, wird im Kapitel Künstliche Intelligenz beschrieben.
	Wettbewerber setzen KI schneller ein	
		Indikator: Umsatz
	<i>Langfristiges Risiko</i>	Im KMU-Segment von IONOS besteht ein erhebliches Wachstumspotenzial für KI-Tools. Würde IONOS diese Chancen nicht nutzen, könnte es gravierenden Wettbewerbsnachteilen ausgesetzt sein. Wie wir dieses Risiko in eine Chance verwandeln, ist im Kapitel Künstliche Intelligenz beschrieben.
	IONOS nutzt die Marktchancen der KI nicht	
		Indikatoren: Umsatz
	<i>Langfristige positive Auswirkung</i>	Unsere Kundschaft kann von der Integration KI in unsere Prozesse und Dienste durch verbesserte Dienstleistungen sowie KI-getriebene Effizienzgewinne profitieren. Gleichzeitig können unsere Mitarbeitenden von monotonen Routinetätigkeiten entlastet werden und ihre Fähigkeiten im Umgang mit KI-Tools erweitern. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel Künstliche Intelligenz.
	Integration von KI in Prozesse und Dienstleistungen	
		Indikatoren: NPS, Umsatz
<b>Verantwortungsvolle Governance</b>		
Unternehmensführung	<i>Mittelfristiges Risiko</i>	IONOS ist in einem stark regulierten Sektor tätig und unterliegt noch strengeren Anforderungen seitens der Kunden. Damit besteht das Risiko einer möglichen Nichteinhaltung rechtlicher Anforderungen. Im Kapitel Compliance Management beschreiben wir, wie das Risiko der Nichteinhaltung überwacht und gemindert wird.
ESRS G1	Nichteinhaltung von Vorschriften	
		Indikatoren: Anzahl bestätigter Vorfälle, € Bußgelder und Strafen
Menschenrechte und Lieferkette	<i>Negative kurzfristige Auswirkung</i>	Die für die IONOS Rechenzentren eingesetzte Hardware wird aus weltweit beschafften Rohstoffen hergestellt. Da Teile dieser Lieferkette in Regionen mit schwacher behördlicher Aufsicht liegen, besteht das Risiko von Verstößen gegen Menschen- und Arbeitsrechte, die die dortigen Beschäftigten betreffen. Im Kapitel Menschenrechte & Lieferkette beschreiben wir, wie dieses Risiko überwacht und gemindert wird.
ESRS G1 und S2	Menschen- und Arbeitsrechtsverletzungen in der Lieferkette	
		Indikatoren: Anzahl Vorfälle, € Bußgelder und Strafen
<b>Kunden</b>		
Kunden	<i>Mittelfristiges Risiko</i>	Die Zufriedenheit unserer Kunden ist die Grundlage für unseren Geschäftserfolg. Ein Rückgang der Kundenzufriedenheit könnte künftige Umsätze und Wachstumschancen beeinträchtigen. Unser kundenorientierter Ansatz, um dieses Risiko in eine Chance zu verwandeln, wird im Kapitel Kundenservice beschrieben.
ESRS S4	Sinkende Kundenzufriedenheit	
		Indikatoren: NPS, Umsatz

## Klimarisiken und Eindämmung

Kategorie	Risiken	Eindämmung und Anpassung
<b>Physisch</b>		
Akut	Kurz- bis langfristige Risiken extremer kurzfristiger Wetterereignisse, die zu Sachschäden und Betriebsunterbrechungen führen: Hitzewellen, Frost, Zyklon-Hurrikan-Taifun, Tornados, Dürre, Starkniederschläge, Überschwemmungen und Bodensenkungen	Bestehende Gebäude verfügen über bauliche Schutzmaßnahmen  Business Continuity und Disaster Recovery Pläne inkl. Georedundanz der eigenen Rechenzentren und Colocations  Für neue Gebäude werden Bewertungen der langfristigen Umweltrisiken durchgeführt und entsprechende Abhilfemaßnahmen festgelegt
Chronisch	Kurz- bis langfristige Risiken von Klimaauswirkungen, die zu höheren Betriebs- und Versicherungsprämienkosten bei IONOS sowie in der vor- und nachgelagerten Lieferkette führen: Temperaturänderungen, Hitzestress, Temperaturschwankungen, Wasserstress und Bodenerosionen	Planung und Bau von energie- und ressourceneffizienten Rechenzentren, die z. B. zur Unabhängigkeit der Kühlsysteme von Wasservorräten führen  Investitionen in Energieeffizienz in bestehenden Rechenzentren  Investitionen in die Eigenerzeugung von erneuerbarer Energie  Bevorzugung von Colocation-Rechenzentren Anbietern, die erneuerbare Energien nutzen oder entsprechende Ziele haben
<b>Transitorisch</b>		
Politik und Recht	Kurz- bis mittelfristiges Risiko erhöhter Kosten für die Einhaltung von Vorschriften im Zusammenhang mit der CO <sub>2</sub> e-Berichterstattung, der Prüfung und entsprechender Baunormen	Integration der CO <sub>2</sub> e Berichterstattung in bestehende Managementsysteme
	Kurz- bis mittelfristiges Risiko von CO <sub>2</sub> e-Bepreisungsmechanismen, die die Kapital- und Betriebskosten erhöhen	Planung und Bau von energie- und ressourceneffizienten Rechenzentren  Beschaffung von erneuerbarer Energie
Technologie	Mittelfristiges Risiko einer verzögerten Einführung neuer energieeffizienter Technologien, was zu höheren Kosten führt	Planung und Bau von energie- und ressourceneffizienten Rechenzentren  Investitionen in Energieeffizienz in bestehenden Rechenzentren  Investitionen in die Eigenerzeugung von erneuerbarer Energie
Markt	Kurz- bis mittelfristiges Risiko einer Verschiebung der Kundenpräferenzen hin zu Anbietern mit geringerem Energieverbrauch und CO <sub>2</sub> e-Emissionen	Beschaffung von erneuerbarer Energie  Beobachtung der Kundenpräferenzen durch Angebotsanforderungen
Reputation	Kurz- bis mittelfristiges Risiko von Reputationsschäden aufgrund eines unzureichenden Umgangs mit den Auswirkungen des Klimawandels oder möglichen Greenwashings	Transparente Kommunikation mit Stakeholdern über aktuelle und geplante Maßnahmen zum Klimawandel

## Chancen und Anpassungen im Zusammenhang mit dem Klimawandel

<b>Kategorie</b>	<b>Chancen</b>	<b>Eindämmung und Anpassung</b>
Ressourceneffizienz	Kurz- bis mittelfristige Chance der Kostensenkung durch Energieeffizienz im Betrieb des Unternehmens	Optimierung des Betriebs von Rechenzentren zur Steigerung der Energieeffizienz  Investitionen in effiziente Ausrüstung und Infrastruktur  Spezielles Energiemanagementteam und Managementsysteme
Energiequelle	Kurz- bis langfristige Chance auf geringere Emissionen durch die Nutzung erneuerbarer Energiequellen	Fortgeführte Nutzung von Strom aus erneuerbaren Energiequellen für den Betrieb  Investitionen in die Eigenerzeugung von erneuerbarer Energie
Produkte und Dienstleistungen	Kurz- bis mittelfristige Chance, dass sich die Präferenzen der Verbraucher aufgrund der nachhaltigen Tätigkeit zugunsten des Unternehmens verschieben	Transparente Kommunikation mit Stakeholdern über aktuelle und geplante Maßnahmen zum Klimawandel

## EU-Taxonomie

Dieser Abschnitt befasst sich mit unserer Anpassung an die EU-Taxonomie für nachhaltige Aktivitäten. Er gibt einen Überblick darüber, wie unsere Tätigkeiten und Investitionen zu den Umweltzielen beitragen, die im Rahmen der EU-Taxonomie definiert sind.

### Umsatz

Geschäftsjahr 2025	Jahr			Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien (Keine erhebliche Beeinträchtigung) (h)						Anteil taxonomie-konformer (A.1) oder taxonomie-fähiger (A.2.) Umsatz, Jahr 2024 (18) (1)	Kategorie ermöglichende Tätigkeit (19)	Kategorie Übergangstätigkeit (20)	
	Code (a) (2)	Umsatz (3)	Umsatzanteil, Jahr 2025 (4)	Klimaschutz (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Wasser (7)	Umweltverschmutzung (8)	Kreislaufwirtschaft (9)	Biologische Vielfalt (10)	Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser (13)	Umweltverschmutzung (14)	Kreislaufwirtschaft (15)	Biologische Vielfalt (16)				Mindestschutz (17)
Wirtschaftstätigkeiten (1)		Mio. €	%	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	E	T
<b>A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN</b>																			
<b>A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)</b>																			
Umsatz ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		0.0	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	N	N	N	N	N	N	N	0.0%		
Davon ermöglichende Tätigkeiten		0.0	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	N	N	N	N	N	N	N	0.0%	E	
Davon Übergangstätigkeiten		0.0	0.0%	0.0%						N	N	N	N	N	N	N	0.0%		T
<b>A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (g)</b>																			
Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	CCM 8.1	1,316.9	100.0%	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								100.0%		
Umsatz taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomie-konforme Tätigkeiten) (A.2)		1,316.9	100.0%	100.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%								100.0%		
<b>A. Umsatz taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1+A.2)</b>		<b>1,316.9</b>	<b>100.0%</b>	<b>100.0%</b>	<b>0.0%</b>	<b>0.0%</b>	<b>0.0%</b>	<b>0.0%</b>	<b>0.0%</b>								<b>100.0%</b>		
<b>B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN</b>																			
Umsatz nicht taxonomie-fähiger Tätigkeiten		0.0	0.0%																
<b>Gesamt</b>		<b>1,316.9</b>	<b>100.0%</b>																

Der Code stellt die Abkürzung des jeweiligen Ziels dar, zu dem die Wirtschaftstätigkeit einen wesentlichen Beitrag leisten kann, sowie die Nummer des Abschnitts der Tätigkeit im entsprechenden Anhang, der das Ziel abdeckt, d. h.

- Klimaschutz: CCM (Climate Change Mitigation)
- Kreislaufwirtschafts: CE (Circular Economy)

J – Ja, taxonomiefähige und mit dem relevanten Umweltziel taxonomiekonforme Tätigkeit

N – Nein, taxonomiefähige, aber mit dem relevanten Umweltziel taxonomiekonforme Tätigkeit

EL – 'eligible', für das jeweilige Ziel taxonomiefähige Tätigkeit

N/EL – 'not eligible', für das jeweilige Umweltziel nicht taxonomiefähige Tätigkeit

## Investitionsausgaben

Geschäftsjahr 2025	Jahr		Kriterien für einen wesentlichen Beitrag							DNSH-Kriterien (Keine erhebliche Beeinträchtigung) (h)							Anteil taxonomiekonformer (A.1.) oder taxonomiefähiger (A.2.) CapEx, Jahr 2024 (18) <sup>(1)</sup>	Kategorie ermöglichende Tätigkeit (19)	Kategorie Übergangstätigkeit (20)
	Code (a) (2)	CapEx (3)	CapEx-Anteil, Jahr 2025 (4)	Klimaschutz (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Wasser (7)	Umweltverschmutzung (8)	Kreislaufwirtschaft (9)	Biologische Vielfalt (10)	Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser (13)	Umweltverschmutzung (14)	Kreislaufwirtschaft (15)	Biologische Vielfalt (16)	Mindestschutz (17)			
Wirtschaftstätigkeiten (1)	Mio. €	%	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	E	T
<b>A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN</b>																			
<b>A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)</b>																			
CapEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		0.0	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	N	N	N	N	N	N	N	0.0%		
Davon ermöglichende Tätigkeiten		0.0	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	N	N	N	N	N	N	N	0.0%	E	
Davon Übergangstätigkeiten		0.0	0.0%	0.0%						N	N	N	N	N	N	N	0.0%		T
<b>A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (g)</b>																			
				EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL										
Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	CCM 6.5	0.7	0.9%	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								0.8%		
Erwerb von und Eigentum an Gebäuden	CCM 7.7	5.8	7.4%	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								12.9%		
Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	CCM 8.1	68.3	87.7%	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								81.2%		
CapEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		74.8	96.0%	96.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%								94.9%		
<b>A. CapEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1+A.2)</b>		<b>74.8</b>	<b>96.0%</b>	<b>96.0%</b>	<b>0.0%</b>	<b>0.0%</b>	<b>0.0%</b>	<b>0.0%</b>	<b>0.0%</b>								<b>94.9%</b>		
<b>B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN</b>																			
CapEx nicht taxonomie-fähiger Tätigkeiten		3.1	4.0%																
<b>Gesamt</b>		<b>77.9</b>	<b>100.0%</b>																

Der Code stellt die Abkürzung des jeweiligen Ziels dar, zu dem die Wirtschaftstätigkeit einen wesentlichen Beitrag leisten kann, sowie die Nummer des Abschnitts der Tätigkeit im entsprechenden Anhang, der das Ziel abdeckt, d. h.

- Klimaschutz: CCM (Climate Change Mitigation)
- Kreislaufwirtschaft: CE (Circular Economy)

J – Ja, taxonomiefähige und mit dem relevanten Umweltziel taxonomiekonforme Tätigkeit  
 N – Nein, taxonomiefähige, aber mit dem relevanten Umweltziel taxonomiekonforme Tätigkeit  
 EL – 'eligible', für das jeweilige Ziel taxonomiefähige Tätigkeit  
 N/EL – 'not eligible', für das jeweilige Umweltziel nicht taxonomiefähige Tätigkeit

## Betriebsausgaben

Geschäftsjahr 2025	Jahr		Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien ("Keine erhebliche Beeinträchtigung" (h))						Mindestschutz (17)	Anteil taxonomiekonformer (A.1.) oder taxonomiefähiger (A.2.) OpEx, Jahr 2024 (18)	Kategorie ermöglichende Tätigkeit (19)	Kategorie Übergangstätigkeit (20)	
	Code (a) (2)	OpEx (3)	OpEx-Anteil, Jahr 2025 (4)	Klimaschutz (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Wasser (7)	Umweltverschmutzung (8)	Kreislaufwirtschaft (9)	Biologische Vielfalt (10)	Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser (13)	Umweltverschmutzung (14)	Kreislaufwirtschaft (15)					Biologische Vielfalt (16)
Wirtschaftstätigkeiten (1)		Mio. €	%	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	E	T
<b>A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN</b>																			
<b>A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)</b>																			
OpEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		0.0	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	N	N	N	N	N	N	N	0.0%		
Davon ermöglichende Tätigkeiten		0.0	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	N	N	N	N	N	N	N	0.0%	E	
Davon Übergangstätigkeiten		0.0	0.0%	0.0%						N	N	N	N	N	N	N	0.0%		T
<b>A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (g)</b>																			
				EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL										
Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	CCM 6.5	0.1	0.3%	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								0.4%		
Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten	CCM 7.3	0.1	0.4%	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								0.0%		
Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	CCM 8.1	16.2	50.9%	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								55.5%		
OpEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		16.7	52.6%	51.6%	0.0%	0.0%	0.0%	1.0%	0.0%								55.9%		
<b>A. OpEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1+A.2)</b>		<b>16.7</b>	<b>52.6%</b>	<b>51.6%</b>	<b>0.0%</b>	<b>0.0%</b>	<b>0.0%</b>	<b>1.0%</b>	<b>0.0%</b>								<b>55.9%</b>		
<b>B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN</b>																			
OpEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten		15.5	48.4%																
<b>Gesamt</b>		<b>31.9</b>	<b>100.0%</b>																

Der Code stellt die Abkürzung des jeweiligen Ziels dar, zu dem die Wirtschaftstätigkeit einen wesentlichen Beitrag leisten kann, sowie die Nummer des Abschnitts der Tätigkeit im entsprechenden Anhang, der das Ziel abdeckt, d. h.

- Klimaschutz: CCM (Climate Change Mitigation)
- Kreislaufwirtschaft: CE (Circular Economy)

J – Ja, taxonomiefähige und mit dem relevanten Umweltziel taxonomiekonforme Tätigkeit

N – Nein, taxonomiefähige, aber mit dem relevanten Umweltziel taxonomiekonforme Tätigkeit

EL – 'eligible', für das jeweilige Ziel taxonomiefähige Tätigkeit

N/EL – 'not eligible', für das jeweilige Umweltziel nicht taxonomiefähige Tätigkeit

# ÜBER DIESEN BERICHT

Dieser Nachhaltigkeitsbericht richtet sich an alle Personen, die sich über die Nachhaltigkeitsaktivitäten der IONOS Group SE informieren möchten. Zu dieser Zielgruppe gehören insbesondere unsere Stakeholder: Aktionärinnen und Aktionäre, Investorinnen und Investoren, Analystinnen und Analysten, Kundschaft, Mitarbeitende, Geschäftspartnerinnen und -partner, NGOs, politische Vertreterinnen und Vertreter sowie die interessierte Öffentlichkeit.

## Anforderungen an die Berichterstattung

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht enthält den konsolidierten nichtfinanziellen Bericht der IONOS Group SE in Übereinstimmung mit § 315c HGB. Neben dem nichtfinanziellen Bericht ist keine nichtfinanzielle Erklärung gemäß § 289c HGB zu erstellen, da die Kriterien des § 289b Abs. 1 HGB nicht vollständig erfüllt sind. Dieser Bericht berücksichtigt auch die Vorgaben der EU-Richtlinie über die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (Corporate Sustainability Reporting Directive - CSRD) und die Europäischen Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung (European Sustainability Reporting Standards - ESRS). Des Weiteren enthält er Angaben zu den für die IONOS-Group SE wesentlichen Aspekten: Umweltbelange, Arbeitnehmerbelange, soziale Belange, Achtung der Menschenrechte sowie Korruptions- und Bestechungsbekämpfung.

## Berichtszeitraum und Anwendungsbereich

Der Bericht von IONOS wird jährlich veröffentlicht. Dieser Bericht deckt das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 ab, wie dies auch bei der Finanzberichterstattung der Fall ist. Wo es sinnvoll ist, werden Zahlen für frühere Zeiträume präsentiert oder Ausblicke gegeben.

Da es sich um den Nachhaltigkeitsbericht der IONOS Group SE handelt, gelten die darin enthaltenen Aussagen grundsätzlich für alle Geschäftsbereiche und Standorte sowie für alle IONOS-Tochtergesellschaften, inklusive der Sedo GmbH, die derzeit zum Verkauf steht. Dies inkludiert alle im Bericht veröffentlichten Kennzahlen. Sofern einzelne Angaben noch nicht für alle von diesem Bericht abgedeckten Gesellschaften, Standorte oder Bereiche vorliegen, wird dies kenntlich gemacht. Wir beabsichtigen, den Umfang und die Qualität der Daten, die der Berichterstattung zugrunde liegen, kontinuierlich zu erweitern.

## Aufstellung und Veröffentlichung des Nachhaltigkeitsberichts

Der konsolidierte nichtfinanzielle Bericht in Form des vorliegenden Nachhaltigkeitsberichts wurde von der Chief Financial Officer (CFO) der IONOS Group SE im Auftrag des Vorstands der IONOS Group SE erstellt und veröffentlicht.

## KONTAKT

Für Fragen zum Nachhaltigkeitsbericht der IONOS Group stehen Ihnen unsere Abteilung Investor Relations und Public Relations gerne zur Verfügung.

### Kontakt Investor Relations

Tel.: +49 2602 96 1043

E-Mail: [investor-relations@ionos-group.com](mailto:investor-relations@ionos-group.com)

### Kontakt Public Relations

Tel.: +49 721 50957968

E-Mail: [press@ionos-group.com](mailto:press@ionos-group.com)

## IMPRESSUM

### Herausgeber und Copyright © 2025

IONOS Group SE  
Elgendorfer Straße 57  
56410 Montabaur  
Deutschland

Registergericht: Montabaur, HRB 25386

Dieser Nachhaltigkeitsbericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen können auch unter [www.ionos-group.com](http://www.ionos-group.com) heruntergeladen werden. Im Zweifel ist die deutsche Fassung maßgebend.

Inhouse produziert mit Firesys

**Haftungsausschluss:** Dieser Bericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstands von IONOS im Hinblick auf zukünftige Ereignisse widerspiegeln. Diese zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf unseren derzeitigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen und spiegeln nur die Fakten wider, die zu dem Zeitpunkt gültig sind, zu dem die Aussagen gemacht werden. Solche Aussagen unterliegen bestimmten Risiken und Ungewissheiten sowie anderen Faktoren, die IONOS oft nicht beeinflussen kann, die aber dazu führen könnten, dass unsere tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von diesen Aussagen abweichen. Solche Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren werden im Abschnitt Risikobericht in den Jahresberichten von IONOS ausführlich beschrieben. IONOS hat nicht die Absicht, solche zukunftsgerichteten Aussagen zu revidieren oder zu aktualisieren.

**IONOS Group SE**

Elgendorfer Straße 57  
56410 Montabaur

[www.ionos-group.com](http://www.ionos-group.com)